



## **Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019**

# Inhalt

Hinweis	4
Erklärungen und Abkürzungen	4
<b>1. Teil: Geschäftsberichte von Behörde und Schulleitungen</b>	<b>5</b>
Bericht 2019 der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri	6
Schuleinheit Hefenhofen/Hemmerswil	15
Schuleinheit Kirchstrasse	19
Schuleinheit Mühlebach/Oberaach	24
Schuleinheit Nordstrasse/Sommeri	29
Schuleinheit Oberfeld/Hagenwil	34
Schuleinheit Sekundarschule Egelmoos	38
Schuleinheit Sekundarschule Grenzstrasse	44
Jugendmusikschule JMSA	50
<b>2. Teil: Jahresrechnung 2019</b>	<b>57</b>
Genehmigung der Jahresrechnung	58
Jahresrechnung 2019	62
Anhang	80
Finanzkennzahlen	90

## Hinweis

Das Datum der Urnenabstimmung kann zum Zeitpunkt des Drucks der Rechnungsbotschaft noch nicht festgelegt werden (ausserordentliche Lage auf Grund Coronavirus).

Titelbild: Kinder zeichnen ihren neuen Kindergarten Hemmerswil.

Diese Botschaftsbroschüre wird einerseits aus ökologischen Gründen und andererseits für eine breitere Informationsstreuung in alle Haushaltungen des Gebiets der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri verteilt.

Weitere Exemplare können bei der Schulverwaltung bestellt werden:

**Tel. 058 346 14 00** oder Email **office@schuleamriswil.ch**. Zudem kann die Botschaftsbroschüre auch online auf der Startseite unter **www.schulenamriswil.ch** eingesehen werden.

Die Stimmberechtigten erhalten mit separater Post einen persönlichen Stimmrechtsausweis mit Stimmzettel.

## Erklärungen und Abkürzungen

SHP	Schulische Heilpädagogik
S+F	Stütz- und Förderunterricht
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie
SPL	Schulpsychologie und Logopädie
SSA	Schulsozialarbeit



## 1. Teil: Geschäftsberichte von Behörde und Schulleitungen

# Bericht 2019 der Volksschulbehörde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Christoph Kohler, Schulpräsident

## Die Volksschulbehörde 2017 – 2021

- Christoph Kohler, Schulpräsident
- Silvia Brunner, Schule und Berufswelt
- Bernard Gertsch, Schulentwicklung
- Severin Gutjahr-Preisig, Informatik, Finanzen
- Renate Koch, schulische Zusatzangebote
- Cornelia Kuster-Rohner, integrative Pädagogik
- Anita Länzlinger, Schulstrukturen
- Melanie Lüthi, Schule und Eltern
- Samuel Oberholzer, Vizepräsident, Bauwesen

## Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger wurden im Jahr 2019 einmal zur Gemein-  
deversammlung eingeladen und zweimal fand eine Urnenabstimmung statt:

### Sonntag, 10. Februar 2019 (Urnenabstimmung)

#### Baukredit für den Abbruch und Neubau des Kindergartens Hemmerswil

Der Baukredit wurde mit 1'738 Ja-Stimmen und 405 Nein-Stimmen deutlich  
genehmigt. Stimmbeteiligung 24.76 %

### Sonntag, 19. Mai 2019 (Urnenabstimmung)

#### Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2018 wurde wie erwartet deutlich genehmigt mit 1'389  
Ja-Stimmen zu 73 Nein-Stimmen. Stimmbeteiligung: 16.9 %

### Montag, 2. Dezember 2019 (Schulgemeindeversammlung)

Die Schulgemeindeversammlung fand in der Turnhalle in Sommeri statt. Von den  
9'015 Stimmberechtigten waren 77 anwesend. Der Voranschlag für das Jahr 2020  
wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Schulpräsident gab einen  
Überblick über die Arbeit der Schulbehörde und der Vizepräsident informierte über  
die aktuellen und geplanten Bauprojekte.

## Volksschulbehörde

Die Volksschulbehörde traf sich im Berichtsjahr 2019 zu neun ordentlichen Sitzungen.  
Das Behördenseminar vom 26./27. April 2019 befasste sich insbesondere mit dem  
Schulentwicklungsprojekt „BEST“ sowie den Legislaturzielen 2017 – 2021.

## Verwaltung

- Peter Ebinger, Leiter Schulverwaltung (bis 31. Oktober 2019)
- Karin König-Ess, Leiterin Schulverwaltung (ab 1. November 2019)
- Matthias Fleischer, Assistent des Präsidiums (60 %)
- Werner Gremlich, Sachbearbeiter Liegenschaften (50 %)  
(bis 31. Januar 2019)
- Kilian Moser, Leiter Liegenschaften (100 %)  
(ab 1. April 2019)
- Monika Oberholzer, Sachbearbeiterin (50 %)
- Rosmarie Oswald, Sachbearbeiterin (60 %)
- Yvonne Uhler, Sachbearbeiterin (80 %)
- Donagh Ramseyer, Auszubildender Mediamatiker

## Finanzkommission

Die Jahresrechnung 2018 wurde von der Finanzkommission vorberaten und von der  
Volksschulbehörde am 25. März 2019 definitiv verabschiedet.

Die Finanzkommission bereitete in Zusammenarbeit mit der Baukommission, Kom-  
mission JMSA, Kommission Informatik und den Schulleitungen das Budget 2020 vor.  
Am 20. August 2019 fand ein Hearing mit allen Schulleitungen zum Budget statt.

## ICT/Medien und Informatik

Im Rahmen einer umfassenden Analyse durch Studenten der FHSG wurden 2019  
unterschiedlichste Aspekte, die für die Planung einer prospektiven Weiterentwick-  
lung der ICT-Infrastruktur relevant sind, sowohl in finanzieller, struktureller und  
organisatorischer wie auch pädagogischer und personeller Hinsicht überprüft. Ent-  
sprechende Handlungsempfehlungen fliessen in die künftige strategische Ausrich-  
tung der ICT-Infrastruktur ein.

### Talentförderung Informatik

Die Talentförderung Informatik versteht sich als umfassendes und ergänzendes Angebot, welches im Schuljahr 2018/19 13 Sekundarschülern ermöglichte, das individuelle Potenzial im Bereich der Digitalisierung gezielt anzusprechen. Unter der fachkundigen Leitung von Stephan Kessler, Informatiker, steht das Programmieren bereits im 2. Jahr.

### Kommission Qualitätssicherung

Die Kommission hat Steuerungswissen über die Berichterstattungen der Schulleitungen an den Behördensitzungen, die Geschäftsberichte der Schulleitungen und in einem Hearing am 23. August 2019 mit den einzelnen Schulleitungen gesammelt und verarbeitet. Dieses Steuerungswissen floss danach in die Leistungsvereinbarung an die Schuleinheiten ein, in welchen die Entwicklungserwartungen der Volksschulbehörde dargelegt sind. Die Entwicklungsvorgaben der Behörde fliessen anschliessend in die Schulprogramme und in die mittelfristige Entwicklungsplanung der Schuleinheiten ein. Die Kommission Qualitätssicherung hat den bestehenden Qualitätskreislauf evaluiert und diesen den neusten Erkenntnissen angepasst.

### Baukommission

Die Baukommission befasste sich neben dem ordentlichen Liegenschaftenunterhalt mit verschiedenen grösseren Projekten. So konnte der Neubau des Kindergartens Hemmerswil nach Zustimmung der Stimmbürger\*innen anlässlich der Urnenabstimmung vom 10.02.2019 in die Realisierungsphase überführt werden.

Beim jährlichen Liegenschaftensrundgang am 21./22. August 2019 wurde der Unterhaltsbedarf in sämtlichen Schulanlagen mit den Schulleitungen und Hauswarten besprochen.

### Sicherheit in den Schulanlagen

Die Sicherheit aller Personen, die sich in den Schulanlagen der Volksschulgemeinde aufhalten, ist der Volksschulbehörde sehr wichtig. Aus diesem Grund wurden die bestehenden Kriseninterventionskonzepte in jeder Schuleinheit erfolgreich eingeführt. Das Feuerschutzamt Thurgau hat sämtliche Sport- und Mehrzweckhallen der Volksschulgemeinde auf die sicherheitsrelevanten Aspekte überprüft und die festgestellten Mängel schriftlich festgehalten.

Für die Umsetzung dieser Feuerschutzauflagen zur Sicherung der Fluchtwege, welche primär den Vereinen resp. der Öffentlichkeit zu Gute kommt, wurden 2019 die entsprechenden Massnahmen prioritär in die Wege geleitet. Im Jahr 2020 werden die Arbeiten abgeschlossen, vom Feuerschutzamt Thurgau abgenommen und somit sicherheitstechnisch auf dem aktuellsten Stand sein.

### Lehrplan Volksschule Thurgau (LP21)

Der Lehrplan 21 stellt transparent, verständlich und nachvollziehbar dar, was die Schülerinnen und Schüler wissen und können. Mit der Kompetenzorientierung im Lehrplan 21 wird signalisiert, dass der Lehrplan nicht bereits erfüllt ist, wenn der im Lehrplan aufgelistete Stoff im Unterricht behandelt wurde, sondern erst dann, wenn die Kinder und Jugendlichen über das nötige Wissen verfügen und dieses auch anwenden können. Für die pädagogische Einführung in den einzelnen Schuleinheiten sind die Schulleitungen unter Einbezug der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zuständig. Dazu fanden 2019 unterschiedliche Weiterbildungseinheiten statt. Der gesamte Einführungsprozess steht unter der Leitung von Hans-Ulrich Giger (Schulleiter der Sekundarschule Grenzstrasse).

### Schulleitungen

Die zwölf Schulanlagen sind in 7 Schuleinheiten organisiert.

Schuleinheit	Leitung
Nordstrasse/Sommeri und die Tagesschule NOSTRA	Ueli Wolf
Oberfeld/Hagenwil	Carmen Gubler (bis Juni 2019) Camilla Cafagna (ab 01.05.2019)
Mühlebach/Oberaach	Heidi Scherrer
Hemmerswil/Hefenhofen	Bettina Sutter
Kirchstrasse	Mette Baumgartner
Sekundarschule Egelmoos	Berni Hartmann
Sekundarschule Grenzstrasse	Hans-Ulrich Giger
Jugendmusikschule Amriswil (JMSA)	Dr. Philipp Kreyenbühl

## Schülerinnen und Schüler

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler hat im Berichtsjahr mit 1'674 (Vorjahr 1'673) nur wenig zugenommen.

Schuljahr	2017/2018	2018/2019	2019/2020
Kindergarten	321	333	335
Primarschule	883	869	920
Sekundarschule	469	472	457

## Fit in den Kindergarten

Ziel dieses Programms, welches sich seit 2011 etabliert hat, ist es, Kinder und Eltern vor allem mit Migrationshintergrund vor dem Eintritt in den Kindergarten zu erfassen und in eine Spielgruppensituation zu bringen. Mit den Eltern werden zeitgleich Weiterbildungssequenzen organisiert, die Informationen zu Schule, Gemeinde, Gesellschaft, Gesundheitsförderung und Erziehung vermitteln. Von Februar bis Juli 2019 nahmen 15 Familien an diesem Integrationsprogramm teil. Die Eltern leisten einen Beitrag an die Kosten. Getragen wird das Programm, welches seit einem Jahr unter der Leitung von Janik Lampert steht, von der Stadt Amriswil und der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri.

## Integrative Beschulung

Die Integrationsbemühungen auf verschiedenen Ebenen ist für die Volksschulbehörde ein wichtiger Bestandteil. Ob die Integration gelingt oder nicht, hängt nicht in erster Linie vom betreffenden Kind ab. Dahingehend geht es vielmehr um die Frage, wie tragfähig die Schule ist und wie optimal unterstützende Massnahmen aufgelegt sind. Sämtliche Bemühungen führen jedoch nur zum Erfolg, wenn alle Beteiligten dem Kindeswohl folgen, gemeinsam getragene Massnahmen vereinbaren und sich gegenseitig als Partner akzeptieren.

## Schulentwicklungsprojekt „BEST“ – BEziehungen STärken

Schülerinnen und Schüler mit herausforderndem Verhalten zählen im Vergleich mit anderen Kindern und Jugendlichen zu den am schwierigsten zu integrierenden Gruppen. Eine aktuelle Studie belegt, dass pro Klasse zwei bis drei Kinder sich herausfordernd verhalten. Die schulische Integration zählt mitunter zu den grössten Herausforderungen einer auf die Zukunft ausgerichteten Schule. Dahingehend hat

die Behörde der Volksschulgemeinde entschieden, sich in den nächsten drei Jahren dieser Herausforderung im Rahmen eines umfassenden Schulentwicklungsprojekts zu stellen. Die Schule wird die Öffentlichkeit über den Stand der Arbeiten zu gegebenen Zeit proaktiv informieren.

## Swiss Volley Talent School

Unsere Volleyballschülerinnen und -schüler besuchen die Regelklasse in der Sekundarschule Egelmoos und machen dieselbe Schulausbildung (Sekundarschule E oder G) wie alle anderen Schülerinnen und Schüler. Diese beinhaltet auch die allgemeine Berufswahl. Der Anschluss an eine weiterführende Schule ist ebenfalls gewährleistet. Folgende Personen zeichnen für die «Swiss Volley Talent School» verantwortlich: Anita Länzlinger (Schulbehörde), Berni Hartmann (Schulleiter Sekundarschule Egelmoos), Daniel Langenegger (Koordinator U16), Tom Schnegg (Verantwortlicher Volley Amriswil), Dario Balsamo (Head-Coach U16 bis Juli 2019), Matevž Kamnik (Head-Coach U16 ab August 2019).

## Jobcoaching Brückenbauer

Das Angebot Brückenbauer unterstützt Jugendliche beim Finden von Lehrstellen, Praktika oder anderen beruflichen Anschlussmöglichkeiten. Ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Schule und Stadt welches sich in den letzten Jahren erfolgreich etabliert hat. Das Angebot, welches durch den Verein „YoYo“ getragen und finanziert wird hat zum Ziel, für alle Schulabgänger die bestmögliche Lösung zu finden. Schülerinnen und Schüler ohne weiterführende Lösung erhalten eine entsprechende Unterstützung. Das Angebot steht unter der sachkundigen Leitung von Olivia Miesch (yoyoamriswil.ch).

## Zusammenarbeit mit Industrie und Gewerbe

Unterstützt wird die Schule in der Berufswahl vom Gewerbeverein, dem Industrieverein und der Vereinigung Amriswiler Fachgeschäfte. Jeweils im Herbst werden zwei Berufswahlnachmittage durchgeführt, an denen verschiedenste Betriebe ihre Türen für die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen öffnen.

Auch im Jahr 2019 führten Gewerbe und Schule einen gemeinsamen Weiterbildungsabend in der Sekundarschule Grenzgasse durch. Dieser umfasste ein Inputreferat von Hansjörg Brunner, ehemaliger Nationalrat und Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes.

2019 wurde wiederum die bereits zur Tradition gewordene «Handwerkerwoche» durchgeführt. Ziel dieses Angebots ist es, starke Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler für eine Berufslehre zu begeistern und ihnen die Weiterbildungsmöglichkeiten in der dualen Bildung aufzuzeigen.

#### **Koordiniertes Vorgehen in der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik**

Bildungslandschaften sind Netzwerke, in denen sich sämtliche Personen und Institutionen welche ein Kind erziehen, Jugendliche auf ihrem Weg begleiten und Familien aktiv betreuen. Nur wenn alle Beteiligten Hand in Hand arbeiten, kann eine positive Kinder-, Jugend und Familienpolitik als erfolgreich und nachhaltig bezeichnet werden. Die politischen Gemeinden Amriswil, Hefenhofen, Sommeri sowie die Volksschulgemeinde haben ihre eigenen Gesetzmässigkeiten und Potenziale. Um alle Akteure und deren Angebote zu einer Bildungslandschaft zusammenzuführen, gibt es kein Patentrezept. Erfreulicherweise stehen die Ampeln auf Grün, dass sich künftig alle Beteiligten gemeinsam den Herausforderungen stellen und somit ein koordiniertes Vorgehen innerhalb der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik möglich wird. Die Vernetzung innerhalb der «Bildungslandschaft Amriswil-Hefenhofen-Sommeri» ist ein Anliegen, welches die Volksschulbehörde als gemeinsames Verständnis einer guten Schule weiterhin prioritär behandelt.

#### **Programm LIFT**

Kernelement des etablierten Programms sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte „Wochenarbeitsplätze“, in Gewerbebetrieben der Region Amriswil. Die Einsätze in den lokalen Betrieben erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit. Die Jugendlichen werden durch die zuständigen Lehrpersonen nach LIFT-Kriterien ausgewählt und durch Katharina Michel auf ihre Einsätze in den Betrieben vorbereitet und begleitet.

#### **Schulische Sozialarbeit (SSA)**

Schülerinnen und Schüler erhalten von der schulinternen SSA der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri rasch und unkompliziert Hilfe und Unterstützung. Bei Ängsten, Sorgen, Streit oder Fragen zum Zusammenleben können sie allein oder auch in Gruppen die Beratung der SSA in Anspruch nehmen. Dabei geht es darum, die Situation genau anzusehen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Eltern können Kontakt mit der SSA aufnehmen, wenn sie Fragen zur Entwicklung ihres Kindes haben oder sie sich Sorgen machen und eine Situation in der Schule beunruhigt. Die SSA kann helfen, sich Klarheit zu verschaffen. Sie kennt sich in vielen Schul- und Entwicklungsfragen aus und kennt die Fachstellen.

Lehrpersonen können schwierige Situationen von Einzelnen oder Gruppen mit der SSA besprechen. Allenfalls werden Probleme gemeinsam aufgegriffen und bearbeitet.

Ein weiterer wichtiger Teil ist die präventive Arbeit. Die Schulsozialarbeit der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri bietet rund 30 verschiedene sogenannte Präventionsmodule zu diversen Themen an. Präventionsmodule sind spezielle Bildungsangebote, die von den Lehrpersonen gebucht und von der Schulsozialarbeit in der Klasse durchgeführt werden.

#### **Tagesschule NOSTRA**

Die Volksschulgemeinde bietet in der Schulanlage Nordstrasse bereits seit drei Jahren Tagestrukturen für alle Kindergarten- und Primarschulkinder an. Unter der fachkundigen Leitung von Janine Klingenstein betreuen pädagogisch ausgebildete Personen Kinder während den Randzeiten, sowie über Mittag und unterstützen sie bei den Hausaufgaben. Zudem wird während der Schulferien, insgesamt neun Wochen pro Jahr, eine Betreuung angeboten.

#### **Amriswil Aktuell**

Seit August 2019 berichtet die Volksschulgemeinde im Rahmen der Wochenzeitung „Amriswil Aktuell“ jeweils wöchentlich über aktuelle Themen aus dem Schulbetrieb. Die Behörde hat dem Engagement vorerst im Rahmen einer Pilotphase von zwei Jahren zugestimmt. Die Volksschulgemeinde finanziert den Druck und die Verteilung der Wochenzeitung der Gemeinden im Einzugsgebiet ausserhalb der Stadt Amriswil (Hefenhofen, Sommeri und dem Teilgebiet von Muolen).

#### **Elternarbeit**

Im Berichtsjahr wurden verschiedene Veranstaltungen für Eltern durchgeführt. Neben den üblichen Elternabenden und Veranstaltungen in den Schulhäusern und Klassen führte die Volksschulgemeinde Informationsabende für Eltern angeheender Kindergartenkinder und angeheender Erstklasskinder (Pentorama) sowie einen Elternabend für Eltern angeheender Sekundarschüler (Kulturforum) durch.

Ebenso wurde eine Veranstaltung für Schülerinnen und Schüler zum Übertritt in die Sekundarschule im Kulturforum durchgeführt.

Die nachfolgenden Geschäftsberichte der Schuleinheiten orientieren sich an den Leistungsvereinbarungen für das Jahr 2018/19, welche von der Volksschulbehörde für jede Schuleinheit verabschiedet wurden. Die Berichterstattungen sind hier gekürzt wiedergegeben.

## Schuleinheit Hefenhofen / Hemmerswil Schuljahr 2018 / 2019

Schulleitung: Bettina Sutter

### 1. Einleitung

Verschiedene Themen waren im vergangenen Schuljahr von besonderer Bedeutung: Im Sonnenberg waren dies einerseits die Integration von Kindern mit unterschiedlichen Begabungen und Bedürfnissen und andererseits das Jahresmotto und das Schülerparlament respektive der Aspekt Schülerpartizipation. Grundsätze des Zusammenlebens wurden in der neu überarbeiteten Schulhausordnung festgehalten. In Hemmerswil waren der anstehende Bau des Kindergartens ein dominantes Thema sowie das Skilager der Mittelstufe. Dieses war ein grosses Highlight für alle Beteiligten!

### 2. Kernaufgabe

In Hefenhofen gibt es auf der Kindergartenstufe eine Klasse. Die Primarschule Hefenhofen arbeitet in altersgemischten Klassen mit jeweils zwei Jahrgängen. Pro Stufe werden zwei Klassen geführt. Die Umstellung auf ein Drei-Klassen-Modell wurde im vergangenen Schuljahr intensiv diskutiert, aber verworfen.

Die Primarschule Hemmerswil arbeitet in Jahrgangsklassen. Die beiden Kindergartenklassen haben Ende des Schuljahres 18/19 den Kindergarten geräumt und werden im Schuljahr 19/20 bis zur Fertigstellung des Neubaus in Hatswil einquartiert.

Die Umsetzung des Lehrplans Volksschule Thurgau ist bald abgeschlossen. Sie orientiert sich weiterhin am Einführungskonzept für die gesamte VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, das auf die Schulleitungseinheit Hemmerswil-Hefenhofen angepasst wurde.

#### 2.1 Statistik

Sonnenberg Hefenhofen		
Klasse	Lehrperson	Total
KiGA	Eva Albrecht, Simona Bissegger	19
1./3.	Claudia Künzle	18
1./2.	Rahel Frauchiger	17



Sonnenberg Hefenhofen		
Klasse	Lehrperson	Total
4./5.	Caroel Münger	21
4./6.	Felix Schafroth, Marcel Rechsteiner	21
Fach	Fachlehrpersonen	
SHP	Beat Schmid	
DaZ	Olivia Rudin	
TG	Vreni Berger	
Engl.	Marcus Schmidt	
div.	Marcel Rechsteiner	
UA	Eva Martinez	
Hauswartung		
Rolf und Claudia Allenpach, Priska Stadelmann und Isabel Vidigal		

Hemmerswil		
Klasse	Lehrperson	Total
KiGa Süd	Jasmin Bürgy	20
KiGa Nord	Susi Brägger, Cornelia Klingler	20
1.	Rolf Vogel	18
2.	Marie-Theres Schläpfer	21
3.	Silvia Soller	16
4.	Aaron Uhler	22
5.	Sabrina Schwitzer	20
6.	Alexander Leumann	20
Fach	Fachlehrpersonen	
SHP	Rahel Jäckle	
DaZ	Marcia Gächter, Olivia Rudin	
TG	Doris Wyss, Alexandra Züllig, Andrea Michel	

Fach	Fachlehrpersonen	
Engl.	Marcus Schmidt	
Div.	Andrea Michel	
UA	Dolma Ramel	
Hauswartung		
Markus und Maria Meier		

### 3. Jahresziele

#### 3.1 Krisenmanagement

*Das schulische Krisenmanagement wird anhand dem Verantwortungsbereich (siehe Beschluss der Volksschulbehörde vom 25. Juni 2018) in den Schuleinheiten implementiert und dokumentiert.*

Entsprechend der Umsetzungsplanung des Sicherheitskonzeptes wurden in beiden Schulanlagenanlagen auf einem Rundgang alle Feuerlöschgeräte gesichtet und deren Bedienung besprochen, es wurden Notfallapothecken beschafft und sämtliche Schulzimmer mit Löschdecken ausgerüstet.

In Hemmerswil wurden die Nutzungseinschränkungen der Räumlichkeiten eingehalten, und Veranstaltungen mit mehr als 50 Leuten wurden entweder im Treppenhaus durchgeführt oder im Innenhof, der sich einmal mehr als Perle der Schulanlage bewiesen hat.

#### 3.2 Medien und Informatik und BYOD

*Der Modullehrplan Medien und Informatik ist ein Bestandteil des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau. Entsprechend ist die Einführung des Modullehrplans in diesen Kontext einzubetten.*

Die zweitägige Weiterbildung in der ganzen VSG im Januar 19 zu den Inhalten des Modullehrplans Medien und Informatik stiess auf grosses Interesse. Die Lehrpersonen erhielten reiche Anregung.

Der Einsatz von BYOD in der Mittelstufe Hemmerswil wurde von der Schulleitung in den Unterrichtsbesuchen beobachtet und mit den Lehrpersonen regelmässig thematisiert. Die Erfahrungen fliessen auch in die 1:1-Ausrüstung mit Tablets in der Klasse Münger, Hefenhofen.

### 3.3 Integration

*Grundsätzlich und wo immer möglich wird Integration angestrebt. Ein professioneller Umgang mit Heterogenität in verschiedenster Hinsicht ist dabei unumgänglich. Dazu gehören unter anderem die Stichworte Differenzierung, Chancengerechtigkeit für Kinder mit Migrationshintergrund, Begabungsförderung wie auch Begabtenförderung. Dabei werden die Grenzen der Belastbarkeit vor allem der Lehrpersonen, aber auch der anderen Akteure respektiert.*

---

Wir haben nun in Hemmerswil eine DaZ-Lehrperson für den Kindergarten und eine für die PrimarschülerInnen. In Hefenhofen werden alle Kinder von der gleichen DaZ-Lehrperson unterrichtet.

In Hemmerswil wurde eine Begabungsgruppe auf der Unterstufe und eine Begabungsgruppe auf der Mittelstufe eingeführt. Dort arbeiten besonders begabte Schülerinnen und Schüler an individuellen Projekten.

In Hefenhofen hat die Auseinandersetzung mit verschiedenen Begabungen und Bedürfnissen dazu beigetragen, dass die Offenheit aller gewachsen ist und das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt wurde. Verschiedene Aktivitäten durch das Jahr haben dieses Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

### 4. Schlussbemerkung und Dank

Ich danke allen Lehrpersonen für ihr Engagement, aber auch für die Arbeit an den Themen, die über die eigentliche Unterrichtsarbeit hinausgeht. Sie ist unumgänglich, wenn wir uns entwickeln wollen.

Ebenso danke ich den Hauswarten für ihre grosse Arbeit, ihre Gelassenheit und Geduld, der Schulverwaltung sowie dem Präsidium und der Behörde für die angenehme Zusammenarbeit, meinen Kolleginnen und Kollegen für die konstruktive Zusammenarbeit.

## Schuleinheit Kirchstrasse Schuljahr 2018/2019

Schulleitung: Mette Baumgartner

### 1. Einleitung

Seit etwas mehr als zwei Jahren darf ich die Schuleinheit Kirchstrasse leiten. In dieser Zeit habe ich die Menschen, Abläufe und Projekte kennen gelernt. Ich habe ein lebendiges Team angetroffen, das viele Ideen und Anregungen einbringt, das hinterfragt und an stetiger Entwicklung interessiert ist. Im vergangenen Schuljahr erleben wir einige Herausforderungen, aber auch viele schöne Momente. Höhepunkte sind die gemeinschaftlichen Erlebnisse wie Herbstbummel, Sporttag, gemeinsame Unternehmungen der Partnerklassen oder gemeinschaftliches Singen. Besonders sind aber auch die vielen kleinen Glücksmomente an einer Schule, Begegnungen, ein freundliches Lächeln oder Schülerinnen und Schüler, die gemeinsam in Aufgaben vertieft sind.

Die Auseinandersetzung mit der Unterrichtsqualität und dem Schulklima begleitet uns stetig. Es ist im Schulalltag spürbar, dass diese Aspekte für alle Beteiligten sehr wichtig sind. In meinem Bericht beschreibe ich die Weiterentwicklung dreier Jahresziele des Schuljahres 2018/2019.

Es gibt viele Themen, die lohnenswert wären, sich in Zukunft darin zu vertiefen und sie weiterzuentwickeln: Sprachsensibler Unterricht, Umgang mit Heterogenität, die Entwicklungen im Bereich Medien und Informatik, exekutive Lernfunktionen, auserschulische Lernorte um nur einige zu nennen. Es gilt für die Schule als Einheit aber auch für jede Lehrperson jeweils einen Fokus zu legen und sich darauf zu konzentrieren.

### 2. Kernaufgabe

Zur Primarschule Kirchstrasse gehören zwei Kindergartenklassen im Egelmoos, zwei Kindergartenklassen im Park, acht Primarschulklassen sowie zwei Einführungsklassen für Fremdsprachige im Schulhaus Kirchstrasse.

## 2.1 Statistik

Kindergarten Egelmoos		
Klasse	Lehrperson	Total
	Katrin Helfenberger, Susanne Lienert	22
	Marianne Züllig, Susanne Poltéra	22
Fach	Fachlehrpersonen	
DaZ und S+F	Eva Müller	
Hauswartung		
Daniela Aebischer		

Kindergarten Park		
Klasse	Lehrperson	Total
	Brigitte Jung, Susi Ochsner	18
	Patricia Gordilho, Kerstin Gäbert	20
Fach	Fachlehrpersonen	
DaZ und S+F	Sarah Kunz-Mätzler	
DaZ und S+F	Brigitte Jung	
Hauswartung		
Angela Krähenmann		

Primarschule Kirchstrasse		
Klasse	Lehrperson	Total
1.	Corinne Schafroth, Tanja Schmidt	13
1.	Rebecca Kibirango, Franziska Pfirsig	13
2.	Jasmin Meier	19
3.	Sarah Maasl	18

Klasse	Lehrperson	Total
3.	Marleen Haller	19
4.	Andy Bopp	22
5.	Anna Wallerath, Angela Rechsteiner	22
6.	Gallus Frei, Eric Riedle	21
EfF	Susi Sonderegger	Bis 9
IK1a	Antoinette Samy	Bis 9
Fach	Fachlehrpersonen	
Textiles Gestalten	Monique Beccarelli	
SHP	Susanne Bolli	
SHP	Martin Gunsch	
Englisch	Anita Roski	
DaZ Primarschule	Eva Müller	
Hauswartung		
Iris und Res Roth		

## 3. Jahresziele

### 3.1 Schülerinnen- und Schülerpartizipation

*Es werden Wege gesucht, wie sich die SuS des Schulparlaments vermehrt beteiligen können. Die Zusammenarbeit des Schulparlaments mit den Klassenräten wird intensiviert.*

Das Schulparlament tagte regelmässig ca. einmal pro Monat. Bei verschiedenen Themen wurden die Mitglieder des Schulparlaments beauftragt, die Meinung des jeweiligen Klassenrats einzuholen. Die Schulleitung ist Mitglied der Arbeitsgruppe Schulparlament und übernahm turnusgemäss während eines Quartals die Leitung des Schulparlaments. So erhielt sie mehr Einblick und konnte sich aktiv in die Arbeit des Schulparlaments einbringen. Der Prix Social wurde zweimal vergeben. Die Ausgestaltung und Durchführung des Prix Social wurde intern überprüft. Für das Schuljahr 2019/2020 wurde die Idee eines neuen Projektes zum Thema Schulhauskultur zur Diskussion gebracht. Bei der Erarbeitung des Projektes wurde insbesondere auf einen aktiven Einbezug des Schulparlaments geachtet.

### 3.2 Aufgabenunterstützung

*Die Aufgabenunterstützung wird umgesetzt und evaluiert.*

---

Eine Umfrage im Team zur Aufgabenunterstützung ergab vorwiegend positive Rückmeldungen. Wichtig ist den Lehrpersonen, dass es sich um ein Förderangebot handelt, d.h. Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Es kann auch nicht das Ziel sein, dass die Hausaufgaben vollständig erledigt sind. Die Aufgabenhilfe bietet aber wertvolle Unterstützung an.

Das Angebot wurde von den Eltern gut aufgenommen. Es gab jeweils mehr Anmeldungen als Plätze, die vergeben werden können. Die Schulleitung nimmt die Einteilung jeweils nach individuellem Bedarf der Schülerin oder des Schülers vor. Neu erfolgen die Anmeldungen nicht mehr für ein Quartal, sondern für ein Semester. Der administrative Aufwand kann so verringert werden. Da oft die gleichen Schülerinnen und Schüler die Aufgabenhilfe besuchen, ergibt sich daraus kein Qualitätsverlust. Die Aufgabenunterstützung wurde durch die gleichen Lehrpersonen wie im letzten Schuljahr weitergeführt.

### 3.3 Entwicklungshinweise und Empfehlungen der externen Schulevaluation 2016/2017

*Entwicklungshinweis: "Führen Sie als Schulleitung eine zielgerichtete unterrichtsbezogene Zusammenarbeit ein. Institutionalisieren Sie dazu an den einzelnen Standorten angemessene Strukturen und Prozesse. Orientieren Sie sich auch an den kantonalen Zielen und Indikatoren zur Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau."*

---

Empfehlungen zu den Themen: Projekt "Atelier", einheitliche Umsetzung der Vorgaben zur Einholung von Rückmeldungen von SuS und Eltern, Dokumentenablage, Ausrichtung des Unterrichts an Lern- und Kompetenzzielen.

Am Teamtag im März 2019 wurde unter Begleitung einer Fachperson der Schulberatung die Arbeit von Unterrichtsteams thematisiert, Unterrichtsteams gebildet und Leitungen eingesetzt. Die Unterrichtsteams nahmen ab August 2019 ihre Arbeit auf. Die Empfehlung zum Projekt Atelier wird aus Zeitgründen erst im Schuljahr 2019/2020 angegangen. Die Vorgaben zur Einholung von Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern und Eltern wurden umgesetzt. Die Lehrpersonen führten im Vorfeld zu den Mitarbeitergesprächen jeweils eine Schülerbefragung durch. Elternbefragungen werden gemäss Turnus durchgeführt. Die Erkenntnisse daraus wurden am Mitarbeitergespräch besprochen. Bei den Unterrichtsbesuchen wurde

der Fokus auf Merkmale kompetenzorientierten Unterrichts gelegt (siehe Umsetzung/Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau).

### 4. Schlussbemerkung und Dank

Eine gute Beziehung zu den Schülerinnen und Schülern, anregender und lernintensiver Unterricht – das sind letztlich die Kernaufgaben der Schule. Eine besondere Freude sind für mich die Unterrichtsbesuche und die anschliessenden Gespräche über den Unterricht in denen ich erlebe, mit viel Engagement und Fachwissen die Lehrpersonen diese Kernaufgaben angehen. Die Lehrpersonen sind im Schulalltag aber auch immer wieder gefordert, flexibel und offen auf die täglichen Herausforderungen zu reagieren und Lösungen zu suchen. Dafür danke ich ihnen ganz besonders.

Zu unserem Schulteam gehören die Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen, aber auch die Therapeutinnen und Therapeuten, die Unterrichtsassistentinnen, die Hauswartinnen und Hauswarte. Ihnen allen danke ich für die gute Zusammenarbeit mit vielen tollen Ideen und grossem Engagement. Einen herzlichen Dank möchte ich auch der Schulverwaltung, der Schulbehörde und Christoph Kohler für die professionelle und konstruktive Zusammenarbeit aussprechen.

# Schuleinheit Mühlebach / Oberaach

## Schuljahr 2018 / 2019

Schulleitung: Heidi Scherrer

### 1. Einleitung

Ich blicke auf 10 Jahre Mühlebach – Oberaach zurück und es ist ein erfreulicher Rückblick. Wir haben in den vergangenen Jahren vieles entwickelt und neu gestaltet. Wir sind nicht stehen geblieben und wir arbeiten aktiv an unserer Schul- und Teamentwicklung. Viele Personen haben während dieser Zeit meinen Alltag bereichert und ich konnte ein grosses Netzwerk aufbauen. Obwohl schon zehn Jahre vergangen sind, fühle ich mich immer noch frisch in diesem manchmal doch herausfordernden Beruf. Ich habe immer wieder neue Ideen was wir wie weiterentwickeln und optimieren können. Stillstand bedeutet Rückschritt und wir müssen uns der neuen Gesellschaftsordnung anpassen. Vieles hat sich verändert. So haben wir immer grössere Herausforderungen mit verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern zu bewältigen. Hier sind wir gefordert und müssen uns fit machen im Umgang mit diesen anspruchsvollen Situationen. Es gibt nach wie vor viel zu tun und ich nehme auch mein elftes Dienstjahr mit viel Motivation und Freude in Angriff.

### 2. Kernaufgabe

#### Mühlebach (MB)

- Die Schule führt zwei Abteilungen im Kinderarten Mühlebach
- Die Schule führt drei Unterstufenklassen
- Die Schule führt drei Mittelstufenklassen

#### Oberaach (OA)

- Die Schule führt einen Kindergarten
- Die Schule führt zwei 1.–3. Klassen
- Die Schule führt zwei 4.–6. Klassen

### 2.1 Statistik

Schulhaus Oberaach		
Klasse	Lehrperson	Total
1.–3.	Dennis Röllecke, Aline Pagliaro	17
1.–3.	Linda Rott	13
4.–6.	Daniel Zürcher, Eric Riedle	21
4.–6.	Kathrin Schnell, Sara Ryan	21
KiGa	Gerda Dürig	24

Schulhaus Mühlebach		
Klasse	Lehrperson	Total
1.	Carina Felix	19
2.	Cennet Erdil	16
3.	Yolande Michaud	20
4.	Marianne Tschannen, Corinna Spiegel	22
5.	Bernadette Böni	19
6.	Martin Seiterle	21
KG 1	Nicole Wellauer	22
KG 2	Nicole Vetsch	21

### 3. Jahresziele (siehe Leistungsvereinbarung)

#### 3.1 Evaluation, Überarbeitung und Aktualisierung des schuleigenen Leitbildes (OA)

*Im Rahmen eines Teamtages wird das Leitbild überprüft. Wir analysieren die verschiedenen Aussagen auf ihren Umsetzungsgehalt und überlegen uns, wo wir allenfalls Entwicklungsbedarf haben. Entsprechend werden wir unsere künftige Weiterbildung/Unterrichtprojekte darauf ausrichten.*

---

Im Rahmen eines Teamhalbtages haben wir unser Leitbild überprüft. Wir haben zu allen Aussagen im Leitbild Beispiele aus der Praxis zusammengetragen um zu schauen, wie wir diese Qualitäten umsetzen. Es hat sich gezeigt, dass nur wenig Handlungsbedarf besteht und unser Leitbild auf einem guten Umsetzungsqualitätsstandard ist. Entwicklungsbedarf sehen wir im Bereich Elternzusammenarbeit. Wir wollen, dass die Eltern vermehrt ihre Kinder im Unterricht besuchen. So werden wir im kommenden Jahr jeden 10. des Monats einen offiziellen Besuchstag anbieten. Ein weiteres Thema ist der Umgang mit Hausaufgaben. Dazu wollen wir im kommenden Jahr nochmals eine Teamtag einsetzen um zu entscheiden, wie wir mit den Hausaufgaben umgehen wollen. Zudem wollen wir die Projektperlen weiterentwickeln um die Stärken der Kinder zu unterstützen und Begabungen sichtbar zu machen.

#### 3.2 Empfehlungen der externen Schulevaluation (OA)

*Schulklima: Wir entwickeln eine tragfähige gemeinsame Kultur des Zusammenlebens weiter und einigen uns in Zusammenarbeit mit dem OSR auf wenige, wertorientierte, klassenübergreifende Regeln. Wir thematisieren diese Werte regelmässig mit den Kindern in der Gemeinschaftsperle.*

---

In Oberaach herrscht ein gutes Klima. Die Regeln des Zusammenlebens sind allen klar und werden regelmässig in den Gemeinschaftsperlen thematisiert. Die Stimmung im Schulhaus ist sehr gut. Wir mussten kaum intervenieren und die Pausen verlaufen friedlich. Der Schülerrat ist aktiv und wir konnten im letzten Jahr den Spielplatz realisieren, was durch den Sponsorenlauf, der vom Schüler- und Elternrat durchgeführt wurde, ermöglicht wurde.

Auch der Elternrat ist aktiv. In vier Sitzungen konnten wir gemeinsame Schulthemen besprechen. Der Elternrat hat ein Schreiben z.H. der Gemeinde verfasst mit der Bitte, die Schulwegsicherheit zu prüfen. Eine konkrete Antwort ist noch ausstehend. Zudem hat der Elternrat zwei Turnsonntage durchgeführt und uns beim Abschied von Gerda Dürig mit einer Kaffeestube unterstützt.

### 3.3 Krisenmanagement

*Das schulische Krisenmanagement wird anhand des Verantwortungsbereichs (siehe Beschluss der Volksschulbehörde vom 25. Juni 2018) in den Schuleinheiten implementiert und dokumentiert.*

---

Der Sicherheitsordner wurde allen Lehrpersonen vorgestellt und ist im Lehrerzimmer zur Einsicht aufgelegt. Verschiedene Szenarien wurden besprochen. Im März 2019 fand ein Nothelferkurs für alle Lehrpersonen statt. Dieser wird in der Folge alle vier Jahre angeboten.

Die Brandschutzübungen sind auf das erste Quartal im Schuljahr 2019/2020 geplant. Im ersten Quartal findet eine angemeldete Übung statt und im zweiten Quartal eine unangemeldete. Der Ablauf der Übungen wird vom Hauswart protokolliert.

#### 3.4 Berufsauftrag (OA / MB)

- In den Teams gibt es verbindliche Regeln, wie die über die Unterrichtszeit und die Vor- und Nachbereitungszeit hinausgehenden Stunden eingesetzt werden.
- Der persönliche Portfolioordner der Mitarbeitenden ist nachgeführt und wird am MAG vorgelegt.
- Das Personalkonzept wird umgesetzt.

Die Teamzeiten sind in beiden Teams festgelegt. In Mühlebach wird im kommenden Jahr unterschieden zwischen Anwesenheitszeiten, Konventzeiten und Sperrzeiten. Dies sollte uns ermöglichen noch besser stufenübergreifend zusammen zu arbeiten. In beiden Teams führen wir im kommenden Jahr die Intervision als verbindlichen Bestandteil der Teamzeit ein. 4x im Jahr finden somit Fallbesprechungen statt. Die Intervision dient dazu, den Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern zu koordinieren und kollegiale Hilfestellungen zu bekommen.

Der Portfolioordner gehört zum festen Bestandteil an der Mitarbeitergesprächen. Er ist breit akzeptiert und die Mitarbeitenden füllen alle Formulare pflichtbewusst und gewinnbringend aus.

#### 4. Ausblick und Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen zwei Teams recht herzlich bedanken für das grosse Engagement im vergangenen Jahr. Es gab einige Highlights und dies ist nur dem grossen Einsatz aller Beteiligten zu verdanken. Ich schätze die Zusammenarbeit mit meinen beiden Teams sehr. Die Offenheit und Kooperation und auch die vielen persönlichen Gespräche bereichern meinen Alltag ungemein.

Des Weiteren danke ich der Schulverwaltung für die Unterstützung in vielen kleinen und grossen Arbeitsschritten. Ich schätze es sehr, dass wir von einer so professionellen Verwaltung unterstützt werden. Yvonne Uhler danke ich für die super Zusammenarbeit bei der Schülerzuteilung, die jeweils eine grosse Herausforderung darstellt.

Nicht zuletzt danke ich unserem Schulpräsidenten Christoph Kohler für seine Wertschätzung, die er mir entgegen bringt.

## Schuleinheit Nordstrasse / Sommeri Schuljahr 2018 / 2019

Schulleitung: Ueli Wolf

### 1. Einleitung

Dieser Geschäftsbericht orientiert sich an der Leistungsvereinbarung und den Leistungszielen für das Schuljahr 2018/2019 (genehmigt von der Volksschulbehörde am 24. September 2018) und ist ergänzt mit Themen, welche das Schuljahr entscheidend mitgeprägt haben.

Seit fünf Jahren leite ich die Schuleinheit Nordstrasse und bin seit zwei Jahren für die Schuleinheit Sommeri zuständig. Die Aufgaben sind vielschichtig und spannend. Ich darf sagen, dass ich angekommen bin und vieles dazugelernt habe. Die Belastung ist zeitweise hoch, da neben der Tagesschule auch noch die Verantwortung für die Therapeuten und die Implementierung von LehrerOffice dazu gekommen ist. Vor allem dank der Unterstützung durch die Teams der Schuleinheiten aber auch durch die Schulverwaltung fühle ich mich getragen und unterstützt in dieser herausfordernden Aufgabe. Zunehmend wird das System Schule durch Schülerinnen und Schüler, mit grossen Verhaltensauffälligkeiten herausgefordert. Ein wichtiger Schwerpunkt der aktuellen und der zukünftigen Arbeit wird sein, weiterhin einen grossen Teil unserer Energie und unseres Wissens in diese Thematik zu investieren. Ich bin froh, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind und freue mich auf spannende Herausforderungen im neuen Schuljahr.

Mit vier Quartalsbriefen wurden die Eltern der Nordstrasse und von Sommeri über die verschiedenen Aktivitäten und Entwicklungsschritte informiert. Dazu gab es von der Nordstrasse und von Sommeri regelmässig Berichte auf der Homepage der Schule Amriswil zu lesen.

### 2. Kernaufgabe

Die 15 Abteilungen, die an vier Standorten geführt werden, sind sehr heterogen. Die Zusammenarbeit untereinander ist auf einem hohen Stand. Materialien werden ausgetauscht, gemeinsame Projekte werden geplant und durchgeführt. An den Mitarbeitergesprächen höre ich immer wieder – und kann dies durch eigene Beobachtungen bestätigen – dass die Arbeitszufriedenheit der LP hoch und dass das Klima untereinander sehr gut ist. Dies ist eine banale aber nicht zu unterschätzende Voraussetzung für guten Unterricht.

## 2.1 Statistik

Nordstrasse		
Klasse	Lehrperson	Total
KiGa	Eveline Lorandi	21
KiGa	Ilaria Amiri, Lea Schefer	20
KiGa	Isabel Schilling	21
EK	Rita Kyburz, Regula Stauffer	9
EK	Beatrice Osterwalder	9
1.	Lara Caldarulo, Enri Taboas	14
1.	Sandra Meier, Barbara Zahner	15
2.	Léa Baumgärtner, Alexandra Altwegg	18
2.	Sarina Lombriser	18
3.	Patrick Preisig	21
4.	Linda Baumann	22
5.	Martin Kuster	22
6.	Stefan Ryffel	22
Fach	Fachlehrpersonen	
SHP	Gisela Dexinger Laib, Nadine Schlappritzi	
Textiles Gestalten	Priska Rechsteiner, Rahel Schneider	
DaZ	Maja Bertet	
Fachlehrperson	Barbara Heeb Luginbühl	
Logopädie	Gerhard Richter, Daniel Kullmer	
Hauswartung		
Samuel und Cornelia Schmied		

Sommeri		
Klasse	Lehrperson	Total
KiGa	Svenja Iseli	19
1.–3.	Kathrin Stäheli, Rahel Sundin	17
4.–6.	Dominik Niedermann	14
Fach	Fachlehrpersonen	
SHP	Beat Schmid	
Logopädie	Maria Bumann	
Textiles Gestalten	Barbara Rossbacher	
Hauswartung		
Andreas und Elisabeth Ackermann		

## 3. Jahresziele

Nachfolgend ein Auszug einiger Jahresziele, die mit den Behörden in den Leistungsvereinbarungen festgehalten sind:

### 3.1 Krisenmanagement

*Das schulische Krisenmanagement wird anhand des Verantwortungsbereichs (siehe Beschluss der Volksschulbehörde vom 25. Juni 2018) in den Schuleinheiten implementiert und dokumentiert.*

Der Sicherheitsordner wurde allen Lehrpersonen vorgestellt und ist im Lehrerzimmer zur Einsicht aufgelegt. Verschiedene Szenarien wurden besprochen. Im Januar 2017 fand ein ganztägiger BLS/AED-Kurs für alle Lehrpersonen statt. Dieser wird in der Folge alle vier Jahre angeboten. Es besteht für beide Schuleinheiten eine Timeline bezüglich der Umsetzung. An der Nordstrasse wurde im März eine erste angekündigte Evakuierungsübung durchgeführt.

Weitere Brandschutzübungen sind auf das erste Quartal im Schuljahr 2019/20 geplant. Im ersten Quartal findet eine angemeldete Übung statt und im zweiten Quartal eine unangemeldete. Der Ablauf der Übungen wird protokolliert.



### 3.2 Tagesschule Nostra (NS)

- *Das Angebot der Tagesschule Nostra wird mittels Elternbefragung evaluiert.*
  - *Aufgrund einer Bedürfnisanalyse wird ein zweiter Standort der Tagesschule Nostra evaluiert.*
- 

Eine Elternbefragung wurde von der Leiterin der Tagesschule – Janine Klingenstein – im Juni durchgeführt. Es überrascht nicht, dass die Zufriedenheit bei den Eltern sehr hoch ist und wir bei den verschiedenen Fragen von praktisch allen Eltern Höchstnoten erhielten. Stillstand ist Rückschritt! So haben wir ein Nostra-ABC realisiert um den neu Eintretenden die wichtigsten Infos zur Tagesschule kompakt abgeben zu können. Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigen neben den Rückmeldungen sicher auch die zahlreichen Anmeldungen für das neue Schuljahr. Einige Module sind aktuell voll (Limit, das vom Kanton vorgegeben wird, ist erreicht). Dies bedeutet, dass ein zweiter Betreuungs-Standort aus meiner Sicht zeitnah notwendig wird. Die Attraktivität der Tagesschule bedeutet zunehmend, dass der Kindergarten Nordstrasse und auch einzelne Primarklassen der Nordstrasse sehr voll sind, da man ab 9 besuchten Modulen das Recht hat an der Nordstrasse beschult zu werden. An dieser Stelle möchte ich mich recht herzlich bei der Leiterin Tagesschule und ihrem Team für die tolle Arbeit bedanken.

### 3.3 Belastungen abbauen und Ressourcen aufbauen (NS/SO)

*Dies ist ein stehendes Thema an den MAG und bei Neuverpflichtungen. Eigeninitiative der LP wird gestärkt, wo immer möglich. Neue Themen und Aufgaben werden sorgfältig geplant und eingeführt. Explizite Themen der Gesundheitsförderung auf allen Ebenen des Schulgeschehens werden erarbeitet.*

---

Im Rahmen der Mitarbeitergespräche und auch in Gesprächen zwischendurch ist die Belastungssituation immer wieder ein Besprechungspunkt. Wie unter Punkt 2.1 schon erwähnt, kann ich sagen, dass bei den Lehrpersonen ein hohes Mass an Arbeitszufriedenheit herrscht. Ich stelle an beiden Standorten eine hohe Leistungsbereitschaft fest und nehme jede Gelegenheit wahr, auch mal ein wenig auf die Bremse zu stehen und den Lehrpersonen und Mitarbeiterinnen zu versichern, dass wir uns für neue Ideen und Aufgaben Zeit geben müssen. Wichtig ist für mich, dass Neuerungen im Idealfall von der Basis kommen und sicher von der Basis getragen werden um bei den Schülerinnen und Schülern ankommen.

Über Perspektiven von einzelnen Lehrpersonen/Mitarbeiterinnen wird gesprochen und so die persönliche Weiterentwicklung thematisiert. Kompetente Lehrpersonen fühlen sich weniger belastet. Ein Lehrer hat in diesem Schuljahr in die Schulleitung gewechselt und eine Lehrerin wird die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin in Angriff nehmen. Unsere Leiterin der Tagesschule nimmt einen CAS „Leiten von Teams“ in Angriff. Schön ist, wenn diese Weiterentwicklungen nicht nur der Person, sondern auch der Schuleinheit dienen.

### 3.4 Bewegtes Lernen (NS/SO)

*Diverse Klassen arbeiten im Projekt «Purzelbaum» mit. Das Material für das bewegte Lernen ist allen zugänglich.*

---

Das Projekt lebt. Neben einigen Klassen auf allen Stufen, die bereits mitarbeiten, hat im vergangenen Schuljahr auch die Leiterin der Tagesschule die «Purzelbaum»-Ausbildung gemacht. Dies macht Sinn, ist doch Bewegung und Aktivität auch an der Tagesschule ein wichtiges Thema. Es ist schön zu sehen, wie das Bewusstsein bei allen Lehrpersonen hoch ist, dass Bewegungspausen wichtig sind und den Lernerfolg verbessern.

### 4. Schlussbemerkung und Dank

Auch dieses Schuljahr war spannend, lehrreich und nicht selten fordernd. Sehr positiv war die Unterstützung durch meine Schulleiterkolleginnen, den Schulpräsidenten, durch die Crew der Verwaltung und die Behörden. Ich schätze die wohlwollende Atmosphäre und das Vertrauen als Basis für konstruktive Arbeit. Vielen Dank dafür! Diese Unterstützung und auch die persönlichen Kontakte tragen für mich zur grossen Arbeitszufriedenheit bei. An die Lehrpersonen werden sehr hohe Anforderungen gestellt und es wird in zahlreichen Situationen professionelles und überlegtes Handeln verlangt. Die positive Art, wie man sich begegnet und miteinander arbeitet freut mich immer wieder. Speziell freut mich, wie ich immer wieder feststellen kann dass die Schülerinnen und Schüler gerne zur Schule kommen und sich die Lehrpersonen auf die Zusammenarbeit mit ihnen freuen.

Ein besonderer Dank gilt dem Lehrerinnen- und Lehrerteam, dem Betreuungsteam der Tagesschule sowie den Hauswartsteams der beiden Schuleinheiten, der Nordstrasse und von Sommeri. Sie leisten die tägliche Arbeit vor Ort mit pädagogischem Geschick und mit sehr viel Engagement.

# Schuleinheit Oberfeld / Hagenwil



## Schuljahr 2018/2019

Schulleitung: Camilla Cafagna

### 1. Einleitung

Dieser Geschäftsbericht orientiert sich an der Leistungsvereinbarung für das Schuljahr 2018/2019 (genehmigt von der Volksschulbehörde am 24.09.2018) und gilt ausschliesslich für die Zeit Mai – Juli 2019, da ich die Schulleitungsfunktion bei der Schuleinheiten Oberfeld/Hagenwil am 01.05.2019 übernommen habe.

### 2. Kernaufgabe

Die Schuleinheit Oberfeld-Hagenwil verfügt über schöne, gepflegte Standorte mit hellen Räumen, viel grünem Umschwung und attraktiven Spielmöglichkeiten für die Kinder. Im Schulhaus Oberfeld werden die Klassen im Jahrgangsklassensystem geführt, unter anderem findet man hier die einzige  Klinklasse der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, eine Einschulungsklasse und  Kindergärten.

Das Schulhaus Hagenwil, eine kleine ländliche Dorfschule, liegt erhöht und bietet einen wundervollen Ausblick bis fast an den Bodensee. Die Klassen werden im Mehrklassensystem (1.–3. Klasse/4.–6. Klasse) geführt. Die Schulräume sind weitläufig und hoch, jedoch typisch für Dorfschulen ist die Anzahl der Zimmer beschränkt. Die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen an der Gestaltung des Schullebens sehen wir als pädagogisches Ziel unserer Schule, die sich als Lebensraum und Raum für selbstbestimmtes Lernen weiterentwickeln möchte. Es werden Kompetenzen in kognitiven, kreativen und motorischen Bereichen unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen und den Vorgaben des LP 21 vermittelt. Wir unterstützen Lernfreude, Leistungsbereitschaft, Ausdauer und individuelle Lernstrategien.

Die sozialen Kompetenzen wie Konfliktfähigkeit, Hilfsbereitschaft, Respekt und Toleranz gegenüber den Mitmenschen haben in unserer Schule einen hohen Stellenwert und werden gefördert.

### 2.1 Statistik

Die Schuleinheit Oberfeld setzte sich im Jahr 2018/2019 wie folgt zusammen:

Oberfeld		
Klasse	Lehrperson	Total
KiGa OF	Deborah Helfenberger	17
KiGa OG	Arlette Ulmer, Nicole Stoll	16
1.	Sandra Himmelberger, Andrea Angehrn	22
2.	Karin Engeler, Elisabeth Kreis	21
3.	Simone Kappeler	18
4.	Claude Messmer	20
5.	Miriam Zürcher	21
6.	Thamar Hanselmann	17
KK	Eva Hess	8
Fach	Fachlehrpersonen	
E/F	A. Coricciati	
TW	Silvana Samb	
DaZ	Marina Gemperli	
Musik	Sonja Batliner	
SHP	Claudia Koch	
SHP	Karin Wollfart	
	Helen und Hanspeter Bössow	

Die Schuleinheit Hagenwil setzte sich im Jahr 2018/2019 wie folgt zusammen:

Hagenwil		
Klasse	Lehrperson	Total
KiGa	Monika Strutz	19
1.–3.	Andrea Schori, Jacqueline Wagner	16
4.–6.	Elisabeth Kressibucher	16
Fach	Fachlehrpersonen	
F	S. Himmelberger	
TW	Helene Germann	
Musik	Sonja Batliner	
SHP	Mirjam Kuster	
	Cornelia Baumgartner und Hanspeter Bössow	

### 3. Jahresziele

Meine Hauptaufgaben in der dreimonatigen Orientierungsphase waren die folgenden:

- Erstgespräche mit den Lehrpersonen
- Leitung der schon geplanten Sitzungen
- Teilnahme an schon geplanten Schulanlässen
- Erarbeitung der Jahresplanung 2019/2020
- Teilnahme an Elternanlässen (z. B. Projektwoche / Elternabende)
- Koordination zwischen Lehrpersonen und Baukommission bezüglich Implementierung des Kindergartens Obstgarten am Schulstandort Oberfeld.
- Verabschiedung Lehrpersonen und 6. Klässler/-innen

### 4. Schlussbemerkung und Dank

Rückblickend stelle ich fest, dass diese Zeit sehr spannend, lehrreich und fordernd war. Ich habe die grosse Unterstützung der Schulleitungskollegen/innen, des Verwaltungsteams, des Schulpräsidenten und der Behörde sehr geschätzt. Dank der guten Zusammenarbeit und der wertvollen Unterstützung in der Orientierungsphase habe ich mich wohl und gut aufgehoben gefühlt.

Die Lehrpersonen der Schuleinheit Oberfeld/Hagenwil haben mich mit ihrer Professionalität und dem Herzblut, welches sie ihrem Unterricht entgegen bringen, sehr beeindruckt.

Ich danke meinen Teams, dem Hauswartpaar und dem Reinigungsteam für die geleistete Arbeit und die wohlwollende Atmosphäre in der Schuleinheit Oberfeld/Hagenwil. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im neuen Schuljahr!

# Schuleinheit Sekundarschule Egelmoos

## Schuljahr 2018/2019

Schulleitung: Berni Hartmann

### 1. Einleitung

Die Sekundarschule Egelmoos zeichnet sich durch ein sehr vielfältiges Profil aus:

- Sekundarschule mit Niveaugruppen in drei Fächern M, E, F
- Führung einer mehrstufigen Kleinklasse
- Führung der Volleyball-Talentschule in Zusammenarbeit mit Lindaren Volley Amriswil
- Führung eines leistungsfähigen Lern- und Förderzentrums
- Dritte Sekundarklassen mit vier verschiedenen Profilen
- Informatik-Talentklasse (Programmieren mit Python)
- Einsatz von iPads in allen Klassen
- Integration LIFT-Programm
- Einsatz von Berufswahlcoaches
- Nothilfekurs für alle Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen
- Vorbereitungskurs Englisch CAMBRIDGE FCE FIRST FOR SCHOOLS
- Theatergruppe (gemeinsam mit der Sekundarschule Grenzstrasse)

Gleich mit drei neuen jungen Klassenlehrerinnen – Dominique Bornhauser, Laura Städler und Lisa Steiner – starteten wir ins neue Schuljahr. Der Start glückte hervorragend, die jungen Lehrerinnen integrierten sich von Beginn weg sehr gut in unser Team. Ende Januar wurde Susanne Debrunner, Förderlehrperson im Förderzentrum, pensioniert und im Rahmen einer kleinen internen Feier verabschiedet. Im zweiten Semester übernahm Bettina Lenzner im Rahmen einer Stellvertretung ihr Pensum. Im zweiten Semester absolvierte Claudia Winter ein Bildungssemester. Als Stellvertreterin übernahm Letizia Severini auch die Funktion der Klassenlehrerin.

In diesem Schuljahr standen die Weiterentwicklung der Profile 3. Sek, die praxisbezogene Weiterarbeit am Lehrplan Volksschule Thurgau sowie die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema Medien- und Informatik-Anwendungen im Vordergrund. Wir haben in diesen Bereichen viel Arbeit investiert und weisen erfreulicherweise einen hohen Stand auf.

Die *Swiss Volley Talent School* wies mit 24 Sportlerinnen und Sportlern wiederum einen erfreulichen Bestand auf. Nebst Headcoach Dario Balsamo wirkten auch der Headcoach der Nationalliga-Mannschaft Marko Klok sowie Spieler der 1. Mannschaft in den Trainings mit, was unsere Schülerinnen und Schüler besonders motivierte. Im polysportiven Bereich übernahmen Laura Städler und Daniel Langenegger die Ausbildung. Als langjähriger Koordinator stand wiederum Daniel Langenegger im Einsatz.

Für die Selektion für das neue Schuljahr meldeten sich 21 Schülerinnen und Schüler, von denen schliesslich 9 definitiv in die Volleyballschule eintreten werden. Mit 27 Talenten wird die Volleyballschule wiederum einen sehr hohen und erfreulichen Bestand aufweisen. Wir danken an dieser Stelle Lindaren Volley Amriswil für die wie immer tolle und erfreuliche Zusammenarbeit.

### 2. Kernaufgaben

#### 2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
E1a	Christoph Dürig	23
E1b ( <i>Sportklasse</i> )	Laura Städler	24
G1a	Dominique Bornhauser	16
G1b	Lisa Steiner	15
E2a	Heidi Gates	22
E2b ( <i>Sportklasse</i> )	Beat Schenk	22
G2a	Anika Kaminski	18
G2b	Thomas Kyburz	17
E3a ( <i>Sportklasse</i> )	Paul Vetterli	19
E3b	Claudia Winter	18
G3a	Hanspeter Klein	16
G3b	Eva Bruggmann	16
KK	Martin Zecha	13

Förderzentrum	Lehrperson	
	Susanne Debrunner	
	Kristina Potočnik	
	Bettina Lenzner	
	Fachlehrpersonen	
	Gabriela Bärtschi	
	Simone Germann	
	Anita Kläger	
	Daniel Langenegger	
	Sonia López	
	Kristina Potočnik	
	Letizia Severini	
	Monika Seger	
	Margrit Tanner	
	Alex Bürgisser	
	Sigi Hutter	
	Claudio Kriech	
	Daniel Leutenegger	
	Markus Lutziger	
	Stefanie Santschi	
	Marc Vögeli	
	Ursula Müller	
Klasse	Lehrperson	
Informatik-Talentklasse	Stephan Kessler	
Kurs	Lehrperson	
Theaterkurs	Irène Trochsler	
Hauswartung		
Thomas Litscher, Renate Litscher, Theonia Tripkis		

### 3. Jahresziele

#### 3.1 Entwicklungsbereitschaft und Innovation

*Wir sind stets bestrebt, unsere Schule im Sinne unserer Profilierung weiter zu entwickeln.*

In der Sonderwoche «Staatskunde und Politik» beschäftigten sich die 3. Klassen intensiv mit der Politik und der Parteienlandschaft der Schweiz. Nationalrätin Diana Gutjahr berichtete aus ihrem Alltag als Politikerin in Bern. Eine Führung durch das Bundeshaus in Bern rundete diesen Teil ab. Der zweite Teil drehte sich um den 38. Breitengrad – wie in Korea wurde eine Grenze durch das Schulgelände gezogen, der Übertritt nur noch erschwert oder gar nicht mehr möglich. «Wir wollten die ersten drei Tage die Schüler unsere Demokratie erleben lassen – aber danach auch aufzeigen, dass dieses Privileg nicht einfach selbstverständlich ist», zeigt ein Klassenlehrer auf. Das Fazit der Sonderwoche fiel durchwegs positiv aus. Ein anderer Klassenlehrer ist überzeugt: «Die Schüler haben erfahren, dass Politik nicht nur trockene Materie ist.» Im Frühling besuchten alle dritten Klassen die KZ-Gedenkstätte Dachau bei München. «Damit das Thema Holocaust und Zweiter Weltkrieg weiterhin einen entsprechenden Stellenwert im Geschichtsunterricht behält, ist ein Besuch der Gedenkstätte des KZ Dachau mit fachkundiger Führung für die Schülerinnen und Schüler sehr wichtig und eindrucksvoll», hält ein Fachlehrer «Räume und Zeiten» fest.

#### 3.2 Umsetzung / Einführung Lehrplan Volksschule Thurgau

*Umsetzung gemäss Konzept der VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri sowie der lokalen Umsetzungsplanung Sekundarschule Egelmoos vom August 2018.*

Bei der Fortsetzung der Einführung des neuen Lehrplans wurde wiederum intensiv mit der Sekundarschule Grenzstrasse zusammengearbeitet. Eine Steuergruppe aus den beiden Schulleitern sowie den drei Multiplikatoren traf sich einmal pro Monat und begleitete den ganzen Prozess. Während dem ganzen Schuljahr unterstützten die Multiplikatoren die Lehrpersonen im Rahmen eines Einzelcoachings. Dieses Coaching wurde durch die Lehrpersonen wie auch die Multiplikatoren als ausserordentlich wertvoll empfunden und gegenseitig sehr geschätzt. An dieser Stelle danken wir den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren herzlich für ihren Einsatz!

### 3.3 Medien / Informatik

*Alle Lehrpersonen absolvieren die SE:MI Selbstevaluation und ermitteln damit, in wie weit sie die Kompetenzen aus dem Modullehrplan Medien und Informatik des Lehrplans 21 bereits vermitteln können. Die Selbstevaluation SE:MI soll auch eine Entscheidungshilfe bei der Wahl von Weiterbildungsangeboten sein.*

---

Die intensive interne Weiterbildung der vergangenen Jahre hat sich gelohnt. Mit der Einführung der iPads in allen Klassen wurden viele zusätzlichen Möglichkeiten geschaffen, die die Lehrpersonen intensiv nutzten. Der Einsatz der iPads ist sehr gut etabliert und funktioniert beispielhaft. Dabei steht das Tablet nicht im Mittelpunkt, sondern wird als hervorragendes Arbeitsgerät selbstverständlich und sinnvoll eingesetzt. Unsere Schülerinnen und Schüler sind es gewohnt, die aktuellen Mittel unserer Informatik gezielt und routiniert einzusetzen. Im Rahmen des Besuchstages wurde den Eltern unter dem Motto «Egelmoos – analog und digital» die breite Palette unserer Arbeit aufgezeigt. Dabei beeindruckte insbesondere das Nebeneinander von analogen und digitalen Unterrichtsmedien.

### 3.4 Informatik-Talentförderung

*Die Talentförderung Informatik wird weitergeführt und laufend evaluiert. Notwendige Veränderungen werden umgesetzt.*

---

Auch das zweite Jahr der Talentförderung Informatik war wiederum sehr erfolgreich. Unter der Leitung von Stephan Kessler starteten 17 Schüler ins neue Schuljahr. Das Nebeneinander von 1. und 2. Klässlern erwies sich als grosser Vorteil, so konnten die Zweitklässler regelmässig als Coaches der Erstklässler eingesetzt werden und profitierten dadurch selber ebenfalls.

### 3.5 Standards «Berufswahl»

*Die Berufswahlvorbereitung wird in allen Klassen qualitäts- und umfangmässig gleich gemacht. Das Konzept „Berufswahlcoaching“ wird umgesetzt. Alle Schulabgänger haben eine weiterführende Lösung.*

---

Erfreulicherweise fanden alle 75 Drittklässler eine passende Anschlusslösung, wobei 7 Schülerinnen und Schüler ein Brückenangebot wählten. Bei der Berufsfindung wurden sie intensiv durch die Klassenlehrpersonen begleitet. Den Klassenlehrkräften Eva Bruggmann, Hanspeter Klein, Paul Vetterli, Claudia Winter und Martin Zecha möchte ich an dieser Stelle herzlich für den grossen Einsatz danken. Ein wichtiger Pfeiler der Berufsfindung ist auch die Unterstützung durch die beiden Berufswahlcoaches, Kristina Potočnik und Paul Vetterli.

### 3.6 Profile – Neugestaltung 3. Sek

*In einer sich stetig verändernden Umwelt ist eine Weiterentwicklung der Schule sinnvoll. Im Fokus steht das dritte Sekundarschuljahr mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler möglichst optimal auf die Berufslehre, eine weiterführende Schule und selbständiges Arbeiten vorzubereiten.*

---

Auch das zweite Jahr der Erprobung der Profile war sehr erfolgreich, die angebotenen Profile sind für die Schülerinnen und Schüler wertvoll. Aufgrund der Erfahrungen des ersten Jahres wurden einige Veränderungen vorgenommen, die sich bewährten.

### 4. Schlussbemerkung und Dank

*Die Sekundarschule Egelmoos ist eine sehr lebendige, innovative Schule, die sich dynamisch und zielorientiert weiterentwickelt.*

---

Voraussetzung dafür ist der grosse und motivierte Einsatz aller Beteiligten. An dieser Stelle danke ich allen Lehrpersonen, unserem Hauswartteam sowie den Schulischen Sozialarbeitern für Ihre hervorragende Arbeit, in deren Zentrum stets der Lernerfolg unserer Schülerinnen und Schüler steht. Gerne möchte ich mich auch bei der Behörde sowie dem Personal der Schulverwaltung bedanken – die Zusammenarbeit und Unterstützung ist jederzeit zielgerichtet und optimal.

# Schuleinheit Sekundarschule Grenzstrasse

## Schuljahr 2018/2019

Schulleitung: Hans-Ulrich Giger

### 1. Einleitung

Am 4. Juli 2019 haben wir 65 Schulabgänger verabschiedet, welche alle eine weiterführende Lösung vorweisen konnten. Die Lehrpersonen Tabea Eisenring (G3a), Iris Schenk (G3b), Tanja Fohler, Susanne Landolt Mayer (E3a) und Rocco Suppa (E3b) dürfen mit Stolz auf die vergangenen drei Schuljahre zurückblicken, wo sie mit einem grossen Einsatz ihre Funktion als Klassenlehrperson (Sekretär, Verwalter, Reiseplaner, Psychiater, Mentor, Coach, Motivator, Berufswahlcoach) wahrgenommen haben.

### 2. Kernaufgabe

#### 2.1 Statistik

Klasse	Lehrperson	Total
E1a	Joe Brägger	26
E1b	Fabiano Pedè	25
G1a	Urs Cathomen	16
G1b	Cristian Jäger	16
E2a	Julia Rosenberger	25
E2b	Adrian Wenk	23
G2a	Juliane Baghdady	16
G2b	Stefan Klocker	19
E3a	Tanja Fohler, Susanne Landolt Mayer	21
E3b	Rocco Suppa	21
G3a	Tabea Eisenring	16
G3b	Iris Schenk	16

Förderzentrum	Lehrperson
	Margrit Schaub, Debora De Luca
Fachlehrpersonen	
	Ursina Aerne
	Alex Bürgisser
	Anita Kläger
	Ursula Müller
	Claudio Kriech
	Andrea Nauli-Frei
	Margrit Tanner
	Susanne Tschirren
	Monika Seger
	Meike Deimel
	Marc Vögeli
	Renata Kläsi
	Irène Trochsler
	Stephan Kessler
Hauswartung	
	Jürg und Iris Messerli

### 3. Jahresziele

#### 3.1 Krisenmanagement

*Das schulische Krisenmanagement wird anhand des Verantwortungsbereichs (siehe Beschluss der Volksschulbehörde vom 25. Juni 2018) in den Schuleinheiten implementiert und dokumentiert.*

Die Steuergruppe hat diverse Vorbereitungen zum Krisenmanagement auf der Ebene der Sekundarschule Grenzstrasse getroffen.

Speziell wurden Gefahren thematisiert, welche speziell für unsere Schuleinheit zu beachten sind. Zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang: Bereich Naturwissenschaften, Tätigkeiten in den Werkräumen und in den Schulküchen. Für das Schuljahr 2019/2020 sind nun konkrete Schulungseinheiten für alle Mitarbeitenden und Trainingseinheiten für alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler) geplant.

### 3.2 Umsetzung / Einführung: Lehrplan Volksschule Thurgau

*Die Einführung und Umsetzung richtet sich nach dem lokalen Entwicklungsplan für das Schuljahr 2018/2019.*

---

Es standen folgende Schwerpunktthemen im Zentrum:

- Kompetenzorientierter Unterricht
- Lehr- und Unterrichtsverständnis
- Aufgabenkultur
- Fachbereich- und Modullehrpläne

### 3.3 Medien und Informatik

*Jede Lehrperson absolviert den SE:MI-Test. Die Resultate sind Grundlage für die persönliche Weiterbildung, welche im MAG thematisiert und vereinbart wird.*

---

Der Weiterbildungshype im Bereich Medien und Informatik ist auch an der Sekundarschule Grenzstrasse angekommen.

### 3.4 LehrerOffice

*Der Einsatz von LehrerOffice ist für alle Lehrpersonen Standard. Konkret heisst das:*

- Lernkontrollen und Beurteilungen werden zeitnah im LO nachgeführt.
  - Eine Förderplanung für Schülerinnen und Schüler aus dem Förderzentrum FIT ist im LO sichtbar.
- 

Zum ersten Punkt halte ich fest, dass dieses Ziel bei allen Lehrpersonen zur absoluten Selbstverständlichkeit gehört. Zum Thema Förderplanung ist zu sagen, dass die einzelnen Massnahmen und Themen, welche im FIT unterrichtet werden, zwar schriftlich formuliert sind, jedoch noch nicht im LehrerOffice eingeflossen sind.

### 3.5 IT / iPad

- *Der Einsatz von Tablets (iPad) in den jetzigen ersten Klassen wird weiterentwickelt.*
  - *Der Einsatz von Tablets für die ersten Klassen im Schuljahr 2019/2020 wird vorbereitet.*
- 

Was die Weiterbildung der Lehrpersonen betrifft, ist eine hohe Bereitschaft und Motivation des Teams festzustellen. Die Vorbereitungen für den Einsatz der Tablets im nächsten Jahrgang laufen auf Hochtouren. (Ab Schuljahr 2019/2020 sind 8 Klassen mit persönlichen Tablets ausgerüstet). Unser ICT-Experte Fabiano Pede ist sowohl für die technische und die pädagogische Unterstützung verantwortlich und leistet einen grossen Einsatz.

## 4. Weitere Schwerpunkt-Themen aus dem Schuljahr 2018 / 2019

### 4.1 Belastungen abbauen und Ressourcen aufbauen

Work-Live-Balance und Burnout waren zwei Schwerpunktthemen, welche im vergangenen Schuljahr thematisiert wurden.

- Input zum Thema Burnout durch die Schulleitung anlässlich einer internen Teamweiterbildung.
- Analyse und eingehendes Gespräch über die Work-Live-Balance jedes einzelnen Mitarbeitenden anlässlich des MAG.

### 4.2 Fokustage zum Thema Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung BNE

Im Lehrplan Volksschule Thurgau ist festgehalten: «Die Förderung einer Nachhaltigen Entwicklung ist in der Schweizerischen Bundesverfassung als Auftrag staatlichen Handelns festgeschrieben. Die Volksschule Thurgau leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.»

Tagtäglich werden im Unterricht in den verschiedenen Fachbereichen Themen aus dem Bereich BNE miteinbezogen. Diese Sequenzen sind sehr wertvoll. Da es sich beim BNE nicht um einen eigenen Fachbereich handelt, müssen diese Bildungsinhalte immer parallel zu anderen Sachthemen mit einbezogen werden. Das Team Grenzstrasse ist nun zum Schluss gekommen, das Thema BNE noch stärker in den Fokus zu nehmen und dazu in einem Pilotprojekt zwei Schultage (Fokustage) einzusetzen. Der Stundenplan an der Sekundarschule Grenzstrasse wird für zwei ganze Tage ausser Kraft gesetzt. Die SuS erhalten während diesen zwei Tagen im Bereich BNE eine persönliche Kompetenzerweiterung.



Die Fokustage haben in der Woche vor den Pfingstferien zu folgenden Themen stattgefunden:

- 1. Sek: Flüchtlinge:
  - Was bedeutet es, fremd zu sein?
- 2. Sek: Handy und Digitalisierung:
  - Wie kann das Handy zum Nutzen aller eingesetzt werden?
  - Wie will ich mein Handy heute und in Zukunft sinnvoll nutzen?
- 3. Sek: Funtastic Plastic
  - Ist Plastik wirklich «funtastic»?

Die beiden Tage sind sehr erfolgreich verlaufen. Eine umfassende Evaluation wird am Teamtag vom 08.08.2019 durchgeführt. Dort wird auch über das weitere Vorgehen (Fokustage im Schuljahr 19/20) entschieden.

#### **4.3 Neues Kursangebot im Bereich Gestalten**

Das Angebot im Bereich Textiles- und Technisches Gestalten hat für das Schuljahr 19/20 ein total neues Gesicht erhalten. Die Schülerinnen und Schüler können aus einem breiten Angebot an Kursen auswählen, welche semesterweise als Doppel- lektion angeboten werden. Sämtliche Vorbereitungsarbeiten für dieses neue differenzierte Angebot wurde vom Team der Fachlehrpersonen der Fachbereiche technisches-, textiles- und bildnerisches Gestalten mit grossem Engagement ausgearbeitet und steht nun vor der Umsetzung. Durch die grosse Auswahlmöglichkeit haben die Schülerinnen und Schüler mehr Mitsprachemöglichkeit, was sich im Bereich der Motivation bestimmt auswirken wird. Wir sind gespannt auf die ersten Erfahrungen im Schuljahr 19/20.

#### **5. Schlussbemerkung und Dank**

Rückblickend stelle ich fest, dass auch im vergangenen Schuljahr an alle Lehrpersonen sehr hohe Anforderungen gestellt wurden. In vielen Schulsituationen wurde überlegtes und professionelles Handeln gefordert. Mit grosser Genugtuung konnte ich in unserem Schulhaus einen positiven Geist und eine gute Kultur des Zusammenlebens feststellen. In den Schulzimmern bekommt man das Gefühl, dass die Schülerinnen und Schüler bei uns willkommen sind, dass sich die Lehrpersonen auf die Zusammenarbeit mit ihnen freuen. Schulhausregeln, Weisungen und Vorschriften sind wichtige Rahmenbedingungen für eine gute Schulhauskultur. Darüber hinaus

braucht es Menschen, welche mit ihrer Persönlichkeit und Identifikation die Stimmung positiv beeinflussen. Diesbezüglich stufe ich das Team an der Sekundarschule Grenzstrasse auf einem sehr hohen Niveau ein. Diese Tatsache wird uns auch immer wieder bestätigt durch Lehrpersonen, welche bei uns temporär arbeiten (Stellvertretungen, Praktikantinnen und Praktikanten). Ich danke allen Lehrpersonen und dem Hauswarte-Team für die jederzeit respektvolle und kooperative Zusammenarbeit hinsichtlich einer optimalen Auftragserfüllung unserer Sekundarschule. Ebenso gilt es an dieser Stelle mit grosser Dankbarkeit zu erwähnen, dass die Sekundarschule Grenzstrasse auch im vergangenen Schuljahr von einer echten Krisensituation verschont geblieben ist.

# Jugendmusikschule JMSA

## Schuljahr 2018/2019

Schulleitung: Philipp Kreyenbühl

### 1. Kernaufgaben

#### 1.1 Einleitung

Im Schuljahr 2018/19 hat die Jugendmusikschule viel erlebt: Viele Konzerte und Veranstaltungen und nicht zuletzt das grossartige Musikschulifest zum Ende des Schuljahres demonstrierten eindrücklich die musikalische Vielfalt, die an unserer Schule gelebt wird. Diese Momente erfüllen einen als Schulleiter mit Stolz auf die Lehrpersonen und SchülerInnen – sie sind es, die unsere Schule am Leben erhalten – und mit genau diesem Stolz blickt man auch gerne auf das vergangene Schuljahr zurück.

#### 1.2 Schülerzahlen

Der Schülerbestand der Jugendmusikschule Amriswil betrug im Schuljahr 2018/2019: 319 SchülerInnen (Stand 1. August 2018). Im detaillierten Überblick verteilen sich die SchülerInnen im Unterrichtsangebot der Jugendmusikschule wie folgt (1. Semester):

- Musikgarten: 9 (Amriswil), 0 (Erlen)
- Tanz: 35
- Instrumental- und Gesangsunterricht: 275 SchülerInnen  
davon über Musikvereine:  
Brass Band Erlen: 12 SchülerInnen  
Posaunenchor Amriswil: 1 Schüler
- Ensembleunterricht: 34 SchülerInnen in 5 Ensembles

#### 1.3 Qualitätsmanagement der Jugendmusikschule

Der Qualitätsstandard des Musikunterrichts an der Jugendmusikschule wird durch regelmässige Unterrichtsbesuche mit anschliessendem Mitarbeitergespräch aller angestellten Lehrpersonen und Besuche aller Musizierstunden (Klassenvorspiele) durch die Schulleitung mit anschliessendem schriftlichem Feedbackbericht gewährleistet. Zudem hospitierten sich alle angestellten Lehrpersonen einmal pro Jahr gegenseitig („kollegiale Hospitation“), was den Austausch und gegenseitigen Ansporn zur hohen Qualität anregt.

Eine gemeinsame Weiterbildung pro Jahr für alle Lehrpersonen der Jugendmusikschule sorgt für musikpädagogische Aktualität und unterstützt die Philosophie des „lebenslangen Lernens“.

Dabei wechseln sich die internen Weiterbildungen in den ungeraden Kalenderjahren mit den kantonalen Weiterbildungen des Verbands Musikschulen Thurgau (VMTG) in den geraden Kalenderjahren ab.

#### 1.4 Lehrpersonen

Fach	Fachlehrpersonen
Musikalische Grundschule	Sonja Batliner, Françoise Podolski, Prisca Schnyder
Tanz	Sandra Junkert, Cornelia Bienst
Blockflöte	Maja Bertet, Manuela Christen, Lina Stahel
Querflöte	Manuela Meyer, Arianne Zech
Klarinette, Saxophon	Vitalij Vosnjak
Oboe	Philipp Kreyenbühl
Fagott	Rüdiger Schwedes
Trompete, Cornet	Christoph Luchsinger
Posaune, Es-Horn	Bruno Uhr
Violine	Katja Hess, Susanna Fröhlich, Nikola Marti
Violoncello	Volker Messerknecht
Gesang	Béatrice Irena Hartl
Klavier, Cembalo, Keyboard	Béatrice Irena Hartl, Curdin Janett, Tina Speckhofer, Andreas Walder, Prisca Schnyder
Akkordeon, Schwyzerörgeli	Karin Sobaszekiewicz
Harfe	Julia Kreyenbühl-Gschwend
Gitarre, E-Gitarre, E-Bass	Alexis Lavrov, Thomas Acheremann
Schlagzeug	Grzegorz Podolski

Austritte per Ende Sommersemester 18/19:

- Nikola Marti, Violine
- Curdin Janett, Klavier
- Françoise Podolski, Musikalische Grundschule

Neueinstellungen per Wintersemester 19/20:

- Eurydice Devergranne, Violine
- Oliver Wendel, Klavier

## 2. Veranstaltungen im Schuljahr 2018/2019

### 2.1 Musizierstunden

Alle Lehrpersonen der Jugendmusikschule veranstalteten mindestens eine öffentliche Musizierstunde (Klassenvorspiel) während des Schuljahres. Neben diesen 18 Musizierstunden fanden neben verschiedenen Umrahmungen privater und kirchlicher Anlässe sowie von Anlässen der Volksschulgemeinde weitere öffentliche Veranstaltungen der Jugendmusikschule in loser Folge statt.

### 2.2 Konzerte und Umrahmungen

- **22. September:** Auftritte der Tanzklassen im Rahmen der „Kulturnacht Amriswil“ im Pentorama und im Kulturforum Amriswil.
- **17. November:** Gratis-Schnupperlektionen
- **08. Dezember 2018:** Umrahmung des Weihnachtsmarktes Amriswil durch SchülerInnen der Jugendmusikschule
- **09. Dezember 2018:** Adventskonzert des Streicherensembles „Bogenschwung“ im Restaurant Sokrates, Güttingen
- **15. Dezember 2018:** Adventskonzert mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Instrumentalklassen im Saal der Jugendmusikschule
- **24. Februar 2019:** Frühschoppenkonzert mit den Ensembles und Tanzklassen im Mehrzwecksaal Sonnenberg
- **24. März 2019:** Prinz Seltsam – Kinderkonzerte im evang. Kirchgemeindehaus Amriswil
- **31. März 2019:** Lehrerkonzert mit Volker Messerknecht (Cello) und David Sonder (Klavier) im Saal der Jugendmusikschule
- **3. April 2019:** Instrumentenquiz für alle ersten Klassen der Volksschulgemeinde
- **4. Mai 2019:** Tag der offenen Tür an der Jugendmusikschule
- **22. Juni 2019:** Musikschulifest 2019

### 2.3 Sommerfest der Jugendmusikschule

Am 22. Juni 2019 fand die zweite Ausgabe des JMSA-Sommerfestes statt. Ein buntes Programm mit Musik und Tanz im Halbstundentakt sorgte für musikalischen Genuss, eine Bastelstrasse, in der Kinder Musikinstrumente basteln konnten sowie eine Hüpfburg und kulinarische Verköstigungen ergänzten das Nachmittagsprogramm. An dieser Stelle sei allen Beteiligten, allen Lehrpersonen und vor allem auch dem OK, bestehend aus Lehrpersonen der Musikschule, ganz herzlich gedankt! Mit der Erfahrung von nun zwei solch grossen Musikschulifesten sind wir für unser Jubiläumsjahr im Schuljahr 2020/21 (50 Jahre Jugendmusikschule) bestens gerüstet!

## 3. Schulentwicklung

Folgende Punkte konnten zugunsten einer positiven Schulentwicklung realisiert werden:

### 3.1 Musikausbildung

Die Schulleitung hat neue Angebote entwickelt sowie pädagogisch und organisatorisch ausgearbeitet. Folgende Angebote werden neu ab dem Schuljahr 2019/2020 ausgeschrieben:

- Spielraum (spielerisches Lernen mit Instrumenten für Kinder ab 4 bis 7 Jahren; Spielräume für Harfe, Daumenflöte, Blockflöte, Streichsampler, Akkordeon und Schlauchtrompete).
- Eltern-Kind-Unterricht (ein Elternteil besucht zusammen mit dem Kind den Instrumentalunterricht und lernt dabei das Instrument mit).

### 3.2 Werbemassnahmen

In Zusammenarbeit mit einer professionellen Werbeagentur sowie der Musikschule Romanshorn wurde das Layout aller Drucksachen der Jugendmusikschule vereinheitlicht und professionalisiert.

### 3.3 Lehrkörper

Zur Bildung und Pflege des Lehrerteams fanden folgende Anlässe statt:

- **14. August 2018:** Kantonale Weiterbildungsstagung
- **19. Januar 2019 & 01. Juli 2019:** Lehrerkonvente

Die Jugendmusikschule beschäftigt ausschliesslich Lehrpersonen in Teilzeit. Die Pensum der Lehrpersonen verändern sich dabei von Schuljahr zu Schuljahr. Um dadurch verursachte Ungerechtigkeiten in puncto Berufsauftrag und zusätzlicher Leistungen im Dienste der Musikschule begegnen zu können, hat die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Musikschulen Frauenfeld und Hinterthurgau ein Tool entwickelt, mit dem sich die zusätzlich zumutbaren Arbeitsaufwendungen jeder Lehrperson gemäss ihrem Pensum berechnen lassen. Dieses Tool wird am dem Schuljahr 2019/2020 systematisch in der Musikschule verwendet werden.

### **3.4 Zusammenarbeit mit Musikvereinen**

#### **(Brass Band Erlen, Brass Band Posaunenchor Amriswil)**

Ausbildungsvereinbarungen bestehen zwischen der Jugendmusikschule und der „Brass Band Erlen“ sowie der „Brass Band Posaunenchor Amriswil“. Die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, wobei auch hier die Anwerbung von Jungbläsern eine der vordergründigen Aufgaben der Musikvereine ist. Die Jungbläser und Schlagzeuger der Musikvereine geniessen an der Jugendmusikschule verbilligten professionellen Musikunterricht (ermöglicht durch Subventionierung der SchülerInnen durch die Musikvereine), verpflichten sich aber im Gegenzug gegenüber den Musikvereinen, in den Jugendensembles, bzw. den Orchestern mitzuwirken.

### **3.5 Neue Unterrichtsangebote**

#### **3.5.1 Zusammenarbeit mit der Tagesschule NOSTRA**

Per Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 hat Lina Stahel die Leitung des NOSTRA-Chores an Frau Sonja Batliner übergeben. Sonja Batliner ist seit 2017 als Lehrperson für musikalische Grundschule an der Volksschulgemeinde tätig und hat mit ihrer frischen und ansteckenden Art den Chor gewinnend übernehmen können. In Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus Floh besuchen seit Februar 2018 auch einige Kinder aus dem Kinderhaus Floh ganz im Sinne der Bildungslandschaft den NOSTRA-Chor.

#### **3.5.2 Grundschulbereich**

Zur Ausweitung des Angebots wurde per Beginn des Schuljahres 2017/18 an der Jugendmusikschule der Kurs „Musikwerkstatt“ eingeführt. Die Bemühungen mit diesem Kurs als Ergänzung oder Fortführung zur bestehenden musikalischen Grundschulung in den ersten Primarklassen waren nicht von Erfolg gekrönt.

Per Beginn des nächsten Schuljahres 2019/2020 wird der Kurs deshalb aufgehoben und durch das neue Angebot „Spielraum“ für Kindergartenkinder ersetzt.

Spätestens im Schuljahr 2020/21, in welchem in der ganzen Volksschulgemeinde die Musikalische Grundschule auch auf die zweite Primarklasse ausgedehnt werden wird – worüber wir als Musikschule natürlich sehr froh sind – wäre der obgenannte Kurs ohnehin obsolet geworden.

### **3.5.3 Musikzwerge**

Der Kurs „Musikzwerge“ unter der Leitung von Céline Stucki ist im zweiten Semester mit 10 Teilnehmern erfolgreich gestartet. Der Kurs geht von der Grundphilosophie aus, dass alle Kinder mit ihrer Natürlichkeit musikalisch sind. Die Musikzwerge möchten in diesem Sinne Raum schaffen für gemeinsames Singen und Tanzen in der Familie. Die Bindung der Eltern mit dem Kind wird verstärkt, das Kind wird in allen Sinnesbereichen gefördert und das Sprechenlernen wird unterstützt, musikalisches Kulturgut wird weitergetragen und das Gefühl für Musik und Takt vermittelt.

Bei den Musikzwerge singen die Kinder ab 1.5 bis 3.5 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person (Mutter, Vater, Götti, Gotti, Grosi oder Grospapi...) lustige Lieder, tanzen und bewegen sich zur Musik, sie musizieren mit ihrem eigenen Körper und mit verschiedenen Musikinstrumenten, experimentieren mit interessanten Materialien, lassen ihre Finger zu rhythmischen Versen tanzen, lernen Verse und Knireiter und vieles mehr...

### **3.6 Schülerstatistik der Jugendmusikschule**

Die rückläufigen Schülerzahlen, per August 2018 vor allem auch in der Tanzabteilung, haben sich zum Semesterwechsel auf das zweite Semester des Schuljahres etwas erholt und wir konnten wieder mehr Eintritte als Austritte verzeichnen. Wir hoffen sehr, diesen positiven Trend auch im folgenden Schuljahr aufrechterhalten zu können fühlen uns aber bestärkt, dass unsere neuen Werbebemühungen Wirkung zeigen.



**2. Teil:**  
Jahresrechnung 2019

## Genehmigung der Jahresrechnung

Das Amt für Volksschule hat eine Standarddokumentation für die Botschaft zur Jahresrechnung vorgegeben.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde auf der Grundlage dieser Standarddokumentation erstellt.

### Genehmigung durch die Schulbehörde

Die Schulbehörde der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri hat an der Sitzung vom 23. März 2020 die Jahresrechnung 2019 einstimmig genehmigt.

### Empfehlung der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Die RPK hat die Jahresrechnung 2019 der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri in der von der Finanzkommission beschlossenen Fassung vom 4. März 2020 geprüft.

### Bericht der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

In Ausübung des uns durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger erteilten Auftrags haben wir die Jahresrechnung 2019 der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri stichprobenweise geprüft.

Diesem Bericht liegt die Bilanz per 31. Dezember 2019 zugrunde, die Aktiven von Fr. 30'480'042.92 und Passiven von Fr. 28'646'846.33 aufweist und in der Erfolgsrechnung einen Vorschlag von Fr. 1'833'196.59 zeigt. Dieser Ertragsüberschuss soll wie folgt verwendet werden:

Fr.	500'000.00	Einlage in den Erneuerungsfonds für Baufolgekosten
Fr.	1'333'196.59	Zuweisung in zweckfreies Eigenkapital

Der Bilanzüberschuss (Teil des Eigenkapitals) weist nach der Erfolgsverbuchung einen Bestand per 31. Dezember 2019 von Fr. 3'502'229.92 auf und der Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten einen Bestand von Fr. 6'600'000.00.

Wir bestätigen Ihnen, dass wir unabhängig und zur Revision befähigt sind. Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass Buchführung und Jahresrechnung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Der Leiterin der Schulverwaltung und Finanzen, Karin König und ihrem Vorgänger Peter Ebinger, sowie den Mitarbeiterinnen der Schulverwaltung wird die gewissenhafte und sorgfältige Rechnungsführung bestens verdankt.

Wir empfehlen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die Jahresrechnung 2019 der Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri und die beantragte Verwendung des Ertragsüberschusses entsprechend dem Antrag der Volksschulbehörde zu genehmigen sowie der Rechnungsführerin und der Volksschulbehörde Entlastung zu erteilen.

Amriswil, 16. März 2020

Die Revisoren

Stephan Häuselmann, Präsident  
Andreas Granwehr  
Bruno Müller  
Christoph Sutter  
Kurt Wick

#### Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung durch die Stimmbürger

Die Volksschulbehörde beantragt die Jahresrechnung 2019 wie folgt zu genehmigen:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Aufwand	Fr.	32'434'222.53
	Ertrag	Fr.	34'267'419.12
<b>Ertragsüberschuss (vor Verwendung)</b>		<b>Fr.</b>	<b>1'833'196.59</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	Ausgaben	Fr.	1'187'425.05
	Einnahmen	Fr.	1'000'000.00
<b>Nettoinvestition</b>		<b>Fr.</b>	<b>187'425.05</b>

#### Antrag zur Verwendung des Ertragsüberschusses durch die Stimmbürger

<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'833'196.59</b>
Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	Fr.	500'000.00
Zuweisung in zweckfreies Eigenkapital (Bilanzüberschuss)	Fr.	1'333'196.59

Die Volksschulbehörde beantragt, den Ertragsüberschuss wie folgt zu verwenden:

Amriswil, 23. März 2020

Die Volksschulbehörde

#### Vollständigkeitserklärung

Wir bestätigen, dass

- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte und Verpflichtungen berücksichtigt sind;
- allen bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen bei der Bewertung und Festsetzung der Wertberichtigungen und Rückstellungen genügend Rechnung getragen worden ist;
- alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- uns keine tatsächlichen oder vermuteten dolosen Handlungen bekannt sind, in die Mitglieder der Volksschulbehörde oder Mitarbeitende mit einer wesentlichen Funktion innerhalb der internen Kontrolle involviert sind;
- uns keine dolosen Handlungen bekannt sind, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten;
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

Amriswil, 23. März 2020

Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Christoph Kohler  
Schulpräsident

Karin König  
Leiterin Schulverwaltung

# Jahresrechnung 2019

## Rechnungsbotschaft

Bei separater Genehmigung von Jahresrechnung und Budget ist, gemäss Vorgabe des Kantons, in der Jahresrechnung folgender Datenvergleich auszuweisen:

- Rechnung laufendes Jahr
- Budget laufendes Jahr
- Rechnung Vorjahr

## Verbuchung der Gewinnverwendung

Die **Erfolgsrechnung** muss in der Botschaft zur Jahresrechnung „**vor Verwendung des Ertragsüberschusses**“ abgebildet werden.

Die **Bilanz** wird hingegen „**nach Verwendung des Ertragsüberschusses**“ dargestellt.

So wird transparent dargestellt, wie sich die Annahme des „Antrags zur Verwendung des Ertragsüberschusses“ durch die Stimmbürger auf die Bilanz auswirkt. Auch die Geldflussrechnung und die Finanzkennzahlen basieren auf den bereits vorgenommenen Abschlussbuchungen zur Verwendung des Ertragsüberschusses. Selbstverständlich erfolgen die Buchungen unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Stimmberechtigten. Wird der Antrag auf Gewinnverwendung abgelehnt, sind die entsprechenden Buchungen zu stornieren bzw. anzupassen.

Reine Bilanzbuchungen sind nicht zulässig. Die Verwendung des Ertragsüberschusses hat immer über die Erfolgsrechnung zu erfolgen.

In §19 Absatz 2 der Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden (RB 131.21) wird geregelt, dass der Erneuerungsfonds maximal im Umfang der Differenz zwischen effektiven und beitragsrechtlich berücksichtigten Baufolgekosten gespiesen werden kann. Diese Einlagen werden über den ordentlichen Aufwand verbucht. Darüber hinausgehende Einlagen in den Erneuerungsfonds sind unzulässig. Einlagen in den Erneuerungsfonds können auch bei einem negativen Rechnungsergebnis getätigt werden.

## Abschlussbuchungen - Eröffnungsbuchungen bei Ertragsüberschuss

Ertragsüberschuss von	Fr.	1'833'196.59
Antrag auf Verwendung des Ertragsüberschusses:		
• Einlage in den Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	Fr.	500'000.00
• Zuweisung in das zweckfreie Eigenkapital (Bilanzüberschuss)	Fr.	1'333'196.59

## Abschlussbuchungen im Rechnungsjahr

Soll	Haben	Betrag
3511 Einlagen in Fonds des EK	2910.10 Erneuerungsfonds Baufolgekosten	500'000.00
9000 Ertragsüberschuss	2990.00 Jahresergebnis	1'333'196.59

## Eröffnungsbuchungen im Folgejahr

Soll	Haben	Betrag
2990.00 Jahresergebnis	2999.00 kum. Ergebnisse der VJ	1'333'196.59



# Bilanz

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2019	Veränderung (brutto)		31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>36'660'565</b>	<b>70'881'320</b>	<b>77'061'840</b>	<b>30'480'043</b>
<b>10</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>16'966'259</b>	<b>69'693'895</b>	<b>74'586'744</b>	<b>12'073'407</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</b>	<b>8'426'672</b>	<b>38'178'578</b>	<b>42'859'637</b>	<b>3'745'613</b>
1000	Kasse	2'311	31'779	31'711	2'379
1001	Post	337'587	30	87'380	250'237
1002	Bank	8'086'774	38'146'769	42'740'546	3'492'997
<b>101</b>	<b>Forderungen</b>	<b>5'156'169</b>	<b>28'977'724</b>	<b>28'843'889</b>	<b>5'290'002</b>
1012	Steuerforderungen	4'674'582	28'508'827	28'362'301	4'821'107
1019	Übrige Forderungen	481'587	468'897	481'588	468'895
<b>104</b>	<b>Aktive Rechnungs- abgrenzungen</b>	<b>2'883'218</b>	<b>2'537'593</b>	<b>2'883'218</b>	<b>2'537'593</b>
1040	RA Personalaufwand	72'307	13'500	72'307	13'500
1041	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	198'294	86'090	198'294	86'090
1043	RA Transfers der Erfolgsrechnung	2'612'617	2'438'003	2'612'617	2'438'003
<b>107</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>200</b>			<b>200</b>
1070	Aktien und Anteilscheine	200			200
<b>108</b>	<b>Sachanlagen FV</b>	<b>500'000</b>			<b>500'000</b>
1080	Grundstücke FV	500'000			500'000
<b>14</b>	<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>19'694'306</b>	<b>1'187'425</b>	<b>2'475'096</b>	<b>18'406'635</b>
<b>140</b>	<b>Sachanlagen VV</b>	<b>19'694'306</b>	<b>1'187'425</b>	<b>2'475'096</b>	<b>18'406'635</b>
1404	Hochbauten VV	19'401'013	26'034	2'434'971	16'992'076
1406	Mobilien VV	199'003		40'125	158'878
1407	Anlagen im Bau VV	94'290	1'161'391		1'255'681

Konto	Bestandesrechnung Einzelkonto	01.01.2019	Veränderung (brutto)		31.12.2019
			Zuwachs	Abgang	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>36'660'565</b>	<b>46'816'040</b>	<b>52'996'562</b>	<b>30'480'043</b>
<b>20</b>	<b>Fremdkapital</b>	<b>27'282'974</b>	<b>44'938'011</b>	<b>51'957'172</b>	<b>20'263'813</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verbindlichkeiten</b>	<b>1'261'284</b>	<b>44'185'846</b>	<b>44'935'482</b>	<b>511'648</b>
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	1'261'284	13'384'943	14'134'579	511'648
2005	Interne Kontokorrente	-	30'800'903	30'800'903	-
<b>204</b>	<b>Passive Rechnungs- abgrenzungen</b>	<b>821'690</b>	<b>752'165</b>	<b>821'690</b>	<b>752'165</b>
2040	RA Personalaufwand	14'014	9'404	14'014	9'404
2041	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	126'936	713'111	126'936	713'111
2043	RA Transfers der Erfolgsrechnung	32'000	29'650	32'000	29'650
2044	RA Finanzaufwand / Finanzertrag	52'052		52'052	
2045	RA Übriger betrieblicher Ertrag	3'304		3'304	
2046	Investitionsrechnung (PRA)	593'384		593'384	
<b>206</b>	<b>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>25'200'000</b>		<b>6'200'000</b>	<b>19'000'000</b>
2064	Darlehen	25'200'000		6'200'000	19'000'000
<b>29</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>9'377'591</b>	<b>1'878'029</b>	<b>1'039'390</b>	<b>10'216'230</b>
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>7'208'557</b>	<b>1'719'000</b>	<b>1'013'557</b>	<b>6'714'000</b>
2910	Fonds	7'208'557	1'719'000	1'013'557	6'714'000
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss /- fehlbetrag</b>	<b>2'169'034</b>	<b>159'029</b>	<b>25'833</b>	<b>3'502'230</b>
2990	Jahresergebnis	25'833	133'196	25'833	1'333'197
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'143'201	25'833		2'169'033

## Kommentar zur Jahresrechnung

Die wichtigsten Abweichungen gegenüber dem Budget 2019:

siehe S.68 Gestufte Erfolgsrechnung (Sachgruppengliederung)

Bezeichnung	Abweichung	Erklärung
<b>3 Aufwand</b>		
302 Löhne des Lehrpersonals	+ Fr. 193'842.00	Zusätzliche Klasse in der Primarschule Es wurden mehr Kinder integrativ beschult
309 Übriger Personalaufwand	- Fr. 21'945.00	Tiefere Ausgaben für Aus- und Weiterbildungen des Personals
310 Material und Warenaufwand	- Fr. 170'808.00	Weniger Ausgaben für Lehrmittel und Verbrauchsmaterial
311 Nicht aktivierbare Anlagen	+ Fr. 46'132.00	Möbiliar für zusätzliches Klassenzimmer Softwareanpassungen in der Schulverwaltung und den Schulliegenschaften
312 Versorgung und Entsorgung	- Fr. 41'976.00	Tiefere Energiekosten
314 Baulicher Unterhalt	+ Fr. 348'190.00	Fertigstellung der Absturzsicherungen, Blitzschutz, Panikschlösser und Fluchtwegsanierungen, Glasfaseranschlüsse, Gebäudetechnik Oberfeld und Hagenwil, Sanitäranlagen Egelmoos
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	- Fr. 29'906.00	Tiefere Unterhaltskosten für Raumausstattung, Apparate, Maschinen, Fahr- und Werkzeuge
317 Spesenentschädigungen	- Fr. 108'557.00	Weniger Ausgaben für Reisekosten, Spesen und Lager
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	- Fr. 148'704.00	Tiefere Forderungsverluste der Steuerämter

Bezeichnung	Abweichung	Erklärung
<b>3 Aufwand</b>		
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	- Fr. 117'904.00	Niedrigere Abschreibungskosten, da die Sanierung der Turnhalle Tellenfeld und der Neubau Kindergarten Hemmerswil noch nicht abgeschlossen sind
340 Zinsaufwand	- Fr. 153'210.00	Tieferer Zinsaufwand, da Darlehen in der Höhe von Fr. 6'200'000.00 zurückbezahlt werden konnten
361 Entschädigungen an Gemeinden	+ Fr. 16'945.00	Höhere Steuerbezugsprovisionen, auf Grund der höheren Steuererträge
<b>4 Ertrag</b>		
400 Direkte Steuern nat. Personen	+ Fr. 1'476'721.00	Höherer Steuerertrag bei den natürlichen Personen
401 Direkte Steuern jur. Personen	+ Fr. 539'204.00	Höherer Steuerertrag bei den juristischen Personen
423 Schul- und Kursgelder	+ Fr. 40'384.00	Mehreinnahmen der Jugendmusikschule und weitere
426 Rückerstattungen	+ Fr. 75'706.00	Höhere Einnahmen Informatikkurse, Beitrag der Jacobs Foundation
462 Finanz- und Lastenausgleich	- Fr. 432'574.00	Weniger Ausgleichszahlungen vom Kanton erhalten

# Erfolgsrechnung

## Gestufte Erfolgsrechnung (Sachgruppengliederung)

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>	<b>32'434'225</b>	<b>34'267'421</b>	<b>32'729'200</b>	<b>32'729'200</b>	<b>33'809'214</b>	<b>33'809'212</b>
	Nettoergebnis	1'833'196					2
3	<b>AUFWAND</b>	<b>32'434'225</b>		<b>32'729'200</b>		<b>33'783'381</b>	
30	<b>Personalaufwand</b>	<b>25'146'367</b>		<b>25'081'400</b>		<b>24'464'559</b>	
300	<b>Behörden und Kommissionen</b>	<b>298'876</b>		<b>286'000</b>		<b>286'804</b>	
3000	Entsch. Tag- und Sitzungsgelder Behörden/Kommissionen	298'876		286'000		286'804	
301	<b>Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals</b>	<b>4'230'761</b>		<b>4'231'000</b>		<b>4'031'563</b>	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'230'761		4'231'000		4'031'563	
302	<b>Löhne des Lehrpersonals</b>	<b>16'173'842</b>		<b>15'980'000</b>		<b>15'854'928</b>	
3020	Löhne des Lehrpersonals	16'173'842		15'980'000		15'854'928	
304	<b>Zulagen</b>	<b>210'247</b>		<b>205'200</b>		<b>198'725</b>	
3040	Kantonale Familienzulage	210'247		205'200		198'725	
305	<b>Arbeitgeberbeiträge</b>	<b>3'865'897</b>		<b>3'990'200</b>		<b>3'768'448</b>	
3050	AG-Beiträge AHV,IV,EO,ALV, Verwaltungskosten	1'698'449		1'694'300		1'655'520	
3052	AG-Beiträge an Pensionskassen	2'004'447		2'144'000		1'968'435	
3053	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	72'845		64'500		56'900	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3055	AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	90'156		87'400		87'593	
306	<b>Arbeitgeberleistungen</b>	<b>9'689</b>		<b>10'000</b>		<b>10'670</b>	
3060	Ruhegehälter	9'689		10'000		10'670	
309	<b>Übriger Personalaufwand</b>	<b>357'055</b>		<b>379'000</b>		<b>313'421</b>	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	162'952		202'500		151'054	
3091	Personalwerbung	7'486		8'500		4'943	
3099	Übriger Personalaufwand	186'617		168'000		157'424	
31	<b>Sachaufwand</b>	<b>4'954'556</b>		<b>5'062'400</b>		<b>4'381'271</b>	
310	<b>Material- und Warenaufwand</b>	<b>871'192</b>		<b>1'042'000</b>		<b>873'764</b>	
3100	Büromaterial	18'360		18'500		17'744	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	86'315		91'000		95'620	
3102	Drucksachen, Publikationen	25'483		77'000		55'416	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	24'287		23'000		20'931	
3104	Lehrmittel	678'175		805'500		655'196	
3105	Lebensmittel	37'759		26'000		28'274	
3106	Medizinisches Material	813		1'000		583	
311	<b>Nicht aktivierbare Anlagen</b>	<b>543'132</b>		<b>497'000</b>		<b>367'458</b>	
3110	Anschaffung Raumausstattung	112'151		82'500		65'769	
3111	Anschaffung Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	207'124		193'500		117'682	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3113	Ansaffung Hardware	165'506		174'000		156'468	
3118	Ansaffung von immat. Anlagen	58'351		47'000		27'539	
<b>312</b>	<b>Versorgung und Entsorgung</b>	<b>451'024</b>		<b>493'000</b>		<b>433'168</b>	
3120	Versorgung und Entsorgung	451'024		493'000		433'168	
<b>313</b>	<b>Dienstleistungen und Honorare</b>	<b>570'603</b>		<b>576'900</b>		<b>478'254</b>	
3130	Dienstleistungen Dritter	274'735		283'100		229'903	
3132	Honorare	116'238		98'000		84'780	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	39'255		40'000		37'902	
3134	Sachversicherungsprämien, Haftpflichtversicherungen	60'063		62'600		59'445	
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	78'366		92'000		64'850	
3137	Steuern und Abgaben	1'946		1'200		1'374	
<b>314</b>	<b>Baulicher Unterhalt</b>	<b>1'297'190</b>		<b>949'000</b>		<b>880'269</b>	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'207'863		889'000		812'745	
3149	Übriger baulicher Unterhalt	89'327		60'000		67'524	
<b>315</b>	<b>Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen</b>	<b>88'394</b>		<b>118'300</b>		<b>97'763</b>	
3150	Unterhalt Raumausstattung	21'063		26'500		9'723	
3151	Unterhalt Apparate, Masch., Geräte, Fahrz., Werkz.	63'715		85'000		84'035	
3153	Informatik-Unterhalt (Hardware)	904		3'000		1'168	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	2'712		3'800		2'837	
<b>316</b>	<b>Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren</b>	<b>532'036</b>		<b>521'200</b>		<b>531'483</b>	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	430'812		414'000		422'340	
3161	Mieten, Benützungskosten Mobilien	89'524		95'500		97'443	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	11'700		11'700		11'700	
<b>317</b>	<b>Spesenentschädigung</b>	<b>443'443</b>		<b>552'000</b>		<b>466'822</b>	
3170	Reisekosten und Spesen	80'918		95'500		76'233	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	362'525		456'500		390'589	
<b>318</b>	<b>Wertberichtigungen auf Forderungen</b>	<b>145'296</b>		<b>294'000</b>		<b>242'296</b>	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	145'296		294'000		242'296	
<b>319</b>	<b>Verschiedener Betriebsaufwand</b>	<b>12'245</b>		<b>19'000</b>		<b>9'994</b>	
3199	Übriger Betriebsaufwand	12'245		19'000		9'994	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'475'096</b>		<b>1'593'000</b>		<b>1'485'356</b>	
<b>330</b>	<b>Sachanlagen Verwaltungsvermögen</b>	<b>1'475'096</b>		<b>1'593'000</b>		<b>1'485'356</b>	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'475'096		1'593'000		1'485'356	
<b>34</b>	<b>Finanzaufwand</b>	<b>106'790</b>		<b>260'000</b>		<b>219'192</b>	
<b>340</b>	<b>Zinsaufwand</b>	<b>106'790</b>		<b>260'000</b>		<b>219'192</b>	
3406	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	106'790		260'000		219'192	
<b>35</b>	<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>19'000</b>		<b>19'000</b>		<b>2'519'000</b>	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
351	<b>Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK</b>	19'000		19'000		2'519'000	
3511	Einlagen in Fonds, Legate EK	19'000		19'000		2'519'000	
36	<b>Transferaufwand</b>	683'295		663'000		663'676	
361	<b>Entschädigungen an Gemeinwesen</b>	570'945		554'000		552'981	
3612	Entschädigungen an Gemeinden	570'945		554'000		552'981	
363	<b>Beiträge an Gemeinwesen und Dritte</b>	112'350		109'000		110'695	
3632	Beiträge an Gemeinden	75'000		75'000		75'000	
3636	Beiträge an priv. Organisationen ohne Erwerbszweck	37'350		34'000		35'695	
39	<b>Interne Verrechnungen</b>	49'122		50'400		50'327	
390	<b>Interne Verrechnung Sachaufwand</b>	21'394		21'400		21'394	
3900	Interne Verrechnung Sachaufwand	21'394		21'400		21'394	
391	<b>Interne Verrechnung Personalaufwand</b>	27'728		29'000		28'933	
3910	Interne Verrechnung Personalaufwand	27'728		29'000		28'933	
4	<b>ERTRAG</b>	34'267'421		32'575'000		33'809'212	
40	<b>Fiskalertrag</b>	28'748'925		26'733'000		28'473'355	
400	<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>	24'493'721		23'017'000		23'689'010	
4000	Einkommenssteuern natürliche Personen	21'412'904		20'451'000		20'536'191	
4001	Vermögenssteuern natürliche Personen	2'247'535		1'863'000		2'361'712	
4002	Quellensteuern natürliche Personen	833'282		703'000		791'107	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
401	<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>	4'255'204		3'716'000		4'784'345	
4010	Gewinnsteuern juristische Personen	4'255'204		3'716'000		4'784'345	
42	<b>Entgelte</b>	719'739		595'500		639'566	
423	<b>Schul- und Kursgelder</b>	396'384		356'000		383'119	
4231	Kursgelder	396'384		356'000		383'119	
424	<b>Benützungsgebühren und Dienstleistungen</b>	14'370		10'000		14'615	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen	14'370		10'000		14'615	
425	<b>Erlös aus Verkäufen</b>	3'779				3'345	
4250	Verkäufe	3'779				3'345	
426	<b>Rückerstattungen</b>	305'206		229'500		238'487	
4260	Rückerstattungen Dritter	305'206		229'500		238'487	
43	<b>Verschiedene Erträge</b>	36'595		18'000		47'702	
439	<b>Übriger Ertrag</b>	36'595		18'000		47'702	
4390	Übriger Ertrag	36'595		18'000		47'702	
44	<b>Finanzertrag</b>	160'761		144'100		181'448	
440	<b>Zinsertrag</b>	33'256		25'100		49'070	
4400	Zinsen flüssige Mittel	3		100		31	
4401	Verzugszinsen	33'253		25'000		49'039	
447	<b>Liegenschaftenertrag VV</b>	127'505		119'000		132'378	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV	86'425		78'000		91'698	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		41'080		41'000		40'680
<b>46</b>	<b>Transferertrag</b>		<b>4'552'279</b>		<b>5'034'000</b>		<b>4'416'814</b>
<b>460</b>	<b>Ertragsanteile</b>		<b>796'592</b>		<b>815'000</b>		<b>833'321</b>
4601	Grundstückgewinnsteuern		796'592		815'000		833'321
<b>461</b>	<b>Entschädigungen von Gemeinwesen</b>		<b>241'333</b>		<b>283'000</b>		<b>225'208</b>
4612	Entschädigungen von Gemeinden		241'333		283'000		225'208
<b>462</b>	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>		<b>3'488'426</b>		<b>3'921'000</b>		<b>3'328'979</b>
4621.5	Finanzausgleich des Kantons		2'832'731		3'542'000		3'012'312
4621.6	Direktzahlungen von Kanton		655'695		379'000		316'667
<b>469</b>	<b>Übriger Transferertrag</b>		<b>25'928</b>		<b>15'000</b>		<b>29'306</b>
4699	Rückverteilungen		25'928		15'000		29'306
<b>49</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>		<b>49'122</b>		<b>50'400</b>		<b>50'327</b>
<b>490</b>	<b>Interne Verrechnung Sachaufwand</b>		<b>21'394</b>		<b>21'400</b>		<b>21'394</b>
4900	Interne Verrechnung Sachaufwand		21'394		21'400		21'394
<b>491</b>	<b>Interne Verrechnung Personalaufwand</b>		<b>27'728</b>		<b>29'000</b>		<b>28'933</b>
4910	Interne Verrechnung Personalaufwand		27'728		29'000		28'933

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9</b>	<b>ABSCHLUSSKONTEN</b>				<b>154'200</b>		<b>25'833</b>
<b>900</b>	<b>Abschluss Erfolgsrechnung</b>				<b>154'200</b>		<b>25'833</b>
<b>900</b>	<b>Abschluss Erfolgsrechnung</b>				<b>154'200</b>		<b>25'833</b>
9000	Ertragsüberschuss						25'833
9001	Aufwandüberschuss				154'200		

## Funktionale Gliederung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>	32'434	34'267'419	32'729'200	32'729'200	33'809'212	33'809'211
	<b>Nettoergebnis</b>	1'833'197					1
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	55'435		65'000		41'694	
	<b>Nettoergebnis</b>		55'435		65'000		41'694
1	<b>LEGISLATIVE</b>	55'435		65'000		41'694	
11	Legislative	55'435		65'000		41'694	
2	<b>BILDUNG</b>	32'024'812	2'233'070	31'988'300	1'826'900	33'188'518	1'811'542
	<b>Nettoergebnis</b>		29'791'742		30'161'400		31'376'976
21	<b>Obligatorische Schule</b>	32'024'812	2'233'070	31'988'300	1'826'900	33'188'518	1'811'542
211	Eingangsstufe	3'252'359	249'241	3'200'000	182'500	3'094'563	131'250
212	Primarstufe	10'867'002	411'818	10'756'000	290'000	10'519'191	269'995
213	Sekundarstufe 1	7'266'408	215'250	7'532'000	141'000	7'233'047	144'735
214	Musikschulen	819'669	792'511	794'700	731'000	800'806	778'034
217	Schulliegenschaften	5'587'618	206'128	5'438'500	176'400	7'660'665	211'930
218	Tagesbetreuung	412'589	259'624	406'900	230'000	386'797	209'817
219	Obligatorische Schule, übriges	3'819'167	98'498	3'860'200	76'000	3'493'449	65'781
4	<b>GESUNDHEIT</b>	93'970		111'900		81'009	
	<b>Nettoergebnis</b>		93'970		111'900		81'009
43	<b>Gesundheitsprävention</b>	93'970		111'900		81'009	
433	Schulgesundheits	93'970		111'900		81'009	

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b>	9'689		10'000		10'670	
	<b>Nettoergebnis</b>		9'689		10'000		10'670
53	<b>Alter und Hinterlassene</b>	9'689		10'000		10'670	
533	Leistungen an Pensionierte	9'689		10'000		10'670	
9	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	250'316	32'034'349	554'000	30'902'300	487'321	31'997'669
	<b>Nettoergebnis</b>	31'784'033		30'348'300		31'510'348	
91	<b>Steuern</b>	143'526	28'748'924	294'000	26'733'000	242'296	28'473'355
910	Steuern	143'526	28'748'924	294'000	26'733'000	242'296	28'473'355
93	<b>Finanz- und Lastenausgleich</b>	15'372	2'429'649		3'160'000		2'612'617
930	Finanz- und Lastenausgleich	15'372	2'429'649		3'160'000		2'612'617
95	<b>Ertragsanteile</b>		796'592		815'000		833'321
950	Ertragsanteile übrige		796'592		815'000		833'321
96	<b>Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	91'418	33'256	260'000	25'100	219'192	49'070
961	Zinsen	91'418	33'256	260'000	25'100	219'192	49'070
97	<b>Rückverteilungen</b>		25'928		15'000		29'306
971	Rückverteilung aus CO2-Abgabe		25'928		15'000		29'306
99	<b>Nicht aufgeteilte Posten</b>				154'200		25'833
999	Abschluss				154'200		25'833

## Investitionsrechnung

Nr.	Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	<b>INVESTITIONS-RECHNUNG</b>	<b>2'187'425</b>	<b>2'187'425</b>	<b>4'000'000</b>	<b>4'000'000</b>	<b>3'519'903</b>	<b>3'519'903</b>
5	<b>INVESTITIONS-AUSGABEN</b>	<b>2'187'425</b>		<b>4'000'000</b>		<b>3'519'903</b>	
50	Sachanlagen	1'187'425		4'000'000		2'519'903	
504	Hochbauten	1'187'425		4'000'000		2'519'903	
5'040	Hochbauten	1'187'425		4'000'000		2'519'903	
59	Passivierung	1'000'000				1'000'000	
590	Passivierung	1'000'000				1'000'000	
5'900	Passivierung	1'000'000				1'000'000	
6	<b>INVESTITIONS-EINNAHMEN</b>		<b>2'187'425</b>		<b>4'000'000</b>		<b>3'519'903</b>
68	Ausserordentliche Investitionseinnahmen		1'000'000		1'000'000		1'000'000
683	Entnahme Baufolgekosten		1'000'000		1'000'000		1'000'000
6'830	Entnahme Baufolgekosten		1'000'000		1'000'000		1'000'000
69	Übertrag an Bilanz		1'187'425		3'000'000		2'519'903
690	Aktivierung		1'187'425		3'000'000		2'519'903
6'900	Aktivierete Ausgaben		1'187'425		3'000'000		2'519'903
6'900	Aktivierete Ausgaben		1'187'425		3'000'000		2'519'903

## Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - Indirekte Methode		2019
<b>Schulbetrieb</b>		
	Jahresergebnis	1'833'196
+	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'475'096
+	Realisierte Kursverluste FV	-
+	Zusätzliche Abschreibungen	-
+	Abtragung Bilanzfehlbetrag	-
-	Realisierte Gewinne FV	-
+	Entnahmen Baufolgekosten	1'000'000
-	Auflösung kum. zus. Abschreibungen	-
+/-	Wertberichtigungen Anlagen FV	-
-	Zunahme Guthaben	-133'833
+	Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzung	345'625
+/-	Veränderung Langfristige Forderungen	-
+/-	Veränderung Forderungen Spezialfinanzierungen im FK	-
-	Abnahme Laufende Verpflichtungen	-749'637
-	Abnahme Passive Rechnungsabgrenzung	-69'525
+/-	Veränderung Rückstellungen	-
-	Abnahme Fonds im Eigenkapital	-994'557
+/-	Veränderung Rücklagen Globalbudgetbereiche	-
+/-	Veränderung Vorfinanzierungen allg. Haushalt	-
+/-	Veränderung Neubewertungsreserven Finanzvermögen	-
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>2'706'365</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
	Nettoinvestition	-187'424
-	Entnahmen Baufolgekosten	-1'000'000
+/-	Veränderung Darlehen/Beteiligungen/Investitionsbeiträge	-
+/-	Veränderung Rückstellungen der Investitionsrechnung	-
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen</b>		<b>-1'187'425</b>
<b>Anlagetätigkeit FV</b>		
+/-	Veränderung kurzfristige Finanzanlagen FV	-
+/-	Veränderung Vorräte und angefangene Arbeiten	-
+/-	Veränderung Finanzanlagen FV	-
+/-	Veränderung Sachanlagen FV	-
-	Realisierte Kursverluste FV	-
+	Realisierte Gewinne FV	-
+/-	Wertberichtigungen Anlagen FV	-
<b>Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen</b>		<b>-</b>
<b>Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit</b>		<b>-1'187'425</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
+/-	Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-
-	Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'200'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-6'200'000</b>
<b>Abnahme Fonds Flüssige Mittel</b>		<b>-4'681'060</b>
Kontrolltotal		-



## Anhang

### Grundsätze der Rechnungslegung

Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013 (RB 131.21). Die Verordnung kann im kantonalen Rechtsbuch eingesehen werden.

Anzahl Einwohner	Empfohlene Aktivierungsgrenze
bis 1'000 Einwohner	Fr. 25'000.00
1'001–5'000 Einwohner	Fr. 50'000.00
5'001–10'000 Einwohner	Fr. 75'000.00
über 10'000 Einwohner	Fr. 100'000.00

Es werden folgende **Aktivierungsgrenzen** (§8 der Verordnung) empfohlen:  
Die Volksschulbehörde hat eine Aktivierungsgrenze von Fr. 100'000.00 festgelegt. Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen.

### Abschreibungssätze

Kategorien	Nutzungsdauer	Jährliche Abschreibung vom Anschaffungswert
Grundstücke: nicht überbaut, Reserveland		Finanzvermögen
Grundstücke: Spielwiesen, Spiel- und Sportplätze	33 Jahre	3 %
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3 %
Mobilien, Ausstattungen, Maschinen und allgemeine Motorfahrzeuge (Haustechnik)	8 Jahre	12.5 %
Informatik- und Kommunikationssysteme (Hard- und Software)	4 Jahre	25 %
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20 %

### Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis		01.01.2019	Einlage	Entnahme	31.12.2019
<b>Total</b>		<b>7'208'557.45</b>			<b>10'216'229.92</b>
<b>291</b>	<b>Fonds</b>	<b>7'208'557.45</b>	<b>519'000.00</b>	<b>1'013'557.45</b>	<b>6'714'000.00</b>
2910.1	Erneuerungsfonds aus Baufolgekosten	7'100'000.00	500'000.00	1'000'000.00	6'600'000.00
2910.21	Englischausbildung (Beitrag Kanton) PK Stadt Amriswil, Vor- finanzierung	13'557.45		13'557.45	
2910.3	Besitzstand	95'000.00	19'000.00		114'000.00
<b>299</b>	<b>Bilanzüberschuss/- fehlbetrag</b>	<b>25'832.50</b>	<b>1'333'196.59</b>	<b>25'832.50</b>	<b>3'502'229.92</b>
299000	Jahresergebnis	25'832.50	1'333'196.59	25'832.50	1'133'196.59
<b>2999</b>	<b>Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre</b>	<b>2'143'200.83</b>	<b>25'832.50</b>		<b>2'169'033.33</b>
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	2'143'200.83	25'832.50		2'169'033.33

### Rückstellungsspiegel

Es bestehen keine langfristigen Rückstellungen.

### Beteiligungsspiegel

Unter einer Beteiligung im Sinne des Beteiligungsspiegels wird eine Institution in einer Rechtsform des öffentlichen- oder Privatrechts verstanden, an der die Schulgemeinde als Mitglied oder Trägerin massgeblich beteiligt ist und die öffentliche Aufgaben erfüllt.

Name der Organisation Rechtsform Sitz	Tätigkeiten erfüllte öffentliche Aufgaben	Wesentliche Miteigentümer/Mitglieder	Anteil der Gemeinde	Zahlungs- ströme im Berichtsjahr
Schwimmbad- und Minigolf- Genossenschaft Amriswil	Betrieb eines Schwimmbades und einer Mini- golfanlage	Stadt Amriswil und VSG Amris- wil-Hefenho- fen-Sommeri	Übernahme eines jähr- lichen, fixen Defizitbeitrages	Fr. 75'000
Verein Jugend- arbeit Amriswil YOYO	Offene Jugend- arbeit, Betrieb eines Jugend- treffs	Stadt Amriswil und VSG Amris- wil-Hefenho- fen-Sommeri	Mitglieder- beitrag	Fr. 30'000
Verein Spielgruppe Amriswil	Betrieb einer Spielgruppe und Wahr- nehmung vorschulischer Aufgaben	Stadt Amriswil und VSG Amris- wil-Hefenho- fen-Sommeri	Übernahme der Hälfte des jährlichen Mietzinses und jährlicher Unterstüt- zungsbeitrag	Fr. 19'000
Kinderhaus Floh Verein Amriswil	Betrieb einer Kindertages- stätte	Stadt Amriswil und VSG Amris- wil-Hefenho- fen-Sommeri	Mitglieder- beitrag	Fr. 15'600
Eltern-Kind- Zentrum Amriswil	Treffpunkt für Familien mit verschiedenen Angeboten	Stadt Amriswil und VSG Amris- wil-Hefenho- fen-Sommeri	Jährlicher Unterstüt- zungsbeitrag	Fr. 4'000.00

### Gewährleistungsspiegel

Per Ende 2019 bestehen weder Bürgschaftsverpflichtungen, noch Garantieverpflichtungen oder Konventionalstrafen. Es bestehen keine Eventualverpflichtungen.

# Anlagespiegel

01.01.2019 – 31.12.2019

## VSG Amriswil-Hefenhofen-Sommeri

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs- / Investitionswert				Abschreibung 2019			kum. Abschreibung		Buchwert	kum. Abschreibung		Buchwert
		Stand per 01.01.2019	Zugang	Abgang	Stand per 31.12.2019	planmässig (ordent- lich)	ausserplan- mässig	zusätzlich	planmässig (ordent- lich)	ausserplan- mässig	exkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.	zusätzlich	Vorfinanz.	inkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.
		<b>24'044'043</b>	<b>1'187'425</b>	<b>0</b>	<b>25'231'468</b>	<b>1'475'096</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5'824'833</b>	<b>1'000'000</b>	<b>18'406'635</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>18'406'635</b>
1404.	Schulhaus Hagenwil	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Schulanlage Oberfeld	4'413'802	0	0	4'413'802	328'379	0	0	1'320'177	0	3'093'625	0	0	3'093'625
1404.	Schulhaus Hemmerswil	548'000	0	0	548'000	91'333	0	0	366'333	0	181'667	0	0	181'667
1404.	Kindergarten Hemmerswil	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Schulhaus Sonnenberg	1'725'000	0	0	1'725'000	55'645	0	0	223'645	0	1'501'355	0	0	1'501'355
1404.	Mehrzweckgebäude Sonnenberg	502'000	0	0	502'000	83'667	0	0	335'667	0	166'333	0	0	166'333
1404.	Schulhaus Hatswil	93'000	0	0	93'000	15'500	0	0	62'500	0	30'500	0	0	30'500
1404.	Kindergarten Hatswil	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Stockwerkeigentum Hatswil	121'000	0	0	121'000	7'118	0	0	30'118	0	90'882	0	0	90'882
1404.	Schulhaus Kirchstrasse	1'090'000	0	0	1'090'000	47'391	0	0	190'391	0	899'609	0	0	899'609
1404.	Turnhalle Freiestrasse	195'000	0	0	195'000	7'500	0	0	30'500	0	164'500	0	0	164'500
1404.	Kindergarten Park	164'000	0	0	164'000	23'429	0	0	94'429	0	69'571	0	0	69'571
1404.	Kindergarten Egelmoos	401'000	0	0	401'000	12'152	0	0	50'152	0	350'848	0	0	350'848
1404.	Schulanlage Nordstrasse	1'091'000	0	0	1'091'000	64'176	0	0	258'176	0	832'824	0	0	832'824
1404.	Kindergarten Hölzli	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Schulanlage Sommeri	451'000	0	0	451'000	75'167	0	0	302'167	0	148'833	0	0	148'833
1404.	Schulanlage Mühlebach	621'000	0	0	621'000	103'500	0	0	414'500	0	206'500	0	0	206'500
1404.	Kindergarten Mühlebach	1'483'648	26'034	0	1'509'682	45'686	0	0	91'334	1'000'000	418'348	0	0	1
1404.	Schulhaus Oberaach	4'522'000	0	0	4'522'000	150'733	0	0	603'733	0	3'918'267	0	0	3'918'267
1404.	Kindergarten Oberaach	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Turnhalle Oberaach	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Sekundarschule Egelmoos	1'805'000	0	0	1'805'000	72'037	0	0	273'037	0	1'531'963	0	0	1'531'963

Konto	Bezeichnung	Anschaffungs- / Investitionswert				Abschreibung 2019			kum. Abschreibung		Buchwert	kum. Abschreibung		Buchwert	
		Stand per	Zugang	Abgang	Stand per	planmässig (ordent- lich)	ausserplan- mässig	zusätzlich	planmässig (ordent- lich)	ausserplan- mässig	exkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.	zusätzlich	Vorfinanz.	inkl. zus. Abschr./ Vorfinanz.	
		01.01.2019			31.12.2019					31.12.2019				31.12.2019	
1404.	Turnhalle Egelmoos	389'000		0	0	389'000	17'682	0	0	71'682	0	317'318	0	0	317'318
1404.	Sekundarschule Grenzstrasse	2'408'000		0	0	2'408'000	185'231	0	0	742'231	0	1'665'769	0	0	1'665'769
1404.	Spielanlagen	1		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Sportanlage Tellenfeld	1		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1406.	Informatik	1		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1406.	Mobiliar (Primarschule)	214'000		0	0	214'000	26'750	0	0	107'750	0	106'250	0	0	106'250
1406.	Mobiliar (Sekundarschule)	107'000		0	0	107'000	13'375	0	0	54'375	0	52'625	0	0	52'625
1406.	Musikinstrumente JMSA	1		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1406.	Schulbusse	1		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Schulmuseum Mühlebach	1		0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	1
1404.	Schulanlage Oberfeld (Kauf Anteil von Stadt)	2'859'931		0	0	1'605'291	48'645	0	0	201'936	0	1'403'355	0	0	1'403'355
1404.	Schulanlage Mühlebach (Sanierung 2016/17)	1'605'291		0	0	46'385	0	0	0	0	0	46'385	0	0	46'385
1407.	Schulhaus Hemmerswil (Sanierung in Planung)	46'385	1'161'251	0		1'209'156	0	0	0	0	0	1'209'156	0	0	1'209'156
1404.	Sekundarschule Egelmoos (Ersatz Eingangsfronten)	144'871		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1407.	Kindergarten Hemmerswil (Neubau in Planung)	47'905	140	0		140	0	0	0	0	0	140	0	0	140
1407.	Kindergarten Hölzli (Neubau in Planung)	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

## Verpflichtungskredite

Wichtige gebundene Ausgabenbeschlüsse:

Kredite in Fr.				Vorjahressaldo		Vorjahres- saldo	Rechnung 2020		Saldo kumuliert			
Datum	Organ	Bezeichnung	Brutto/Netto	Ausgaben kum. per. 31.12.2018		Einnahmen kum. per 31.12.2018	Aufwand	Ertrag	Ausgaben kum. per. 31.12.2018	Einnahmen kum. per 31.12.2018	Abweichung bewilligter Kredit	Abechnung Datum
02.12.2019	Budgetbotschaft 2020	Schulhaus Oberfeld	260'000.00	-		-	140.00		140.00			
02.12.2019	Budgetbotschaft 2020	Schulhaus Hemmerswil	200'000.00	-					-			
10.02.2019	Urnenabstimmung	Kindergarten Hemmerswil	2'650'000.00	47'904.80			1'161'250.80		1'209'155.60			
02.12.2019	Budgetbotschaft 2020	Kindergarten Hölzli	150'000.00						-			
26.11.2017	Gemeindeversammlung	Kindergarten Mühlebach	2'700'000.00	2'481'617.50			26'034.25		2'507'651.75		-192'348.25	17.02.2020
05.06.2016	Urnenabstimmung	Sporthalle Tellenfeld	2'300'000.00						-			
<b>Total</b>				<b>2'529'522.30</b>		<b>-</b>	<b>1'187'425.05</b>	<b>-</b>	<b>3'716'947.35</b>	<b>-</b>	<b>-192'348.25</b>	

# Finanzkennzahlen

## Definition

Richtwerte	
<b>Nettoverschuldungsquotient</b>	<b>Bruttoverschuldungsanteil</b>
< 100 % gut	0 % – 50 % sehr gut
100 % – 150 % genügend	50 % – 100 % gut
150 % – 200 % schlecht	100 % – 150 % mittel
> 200 % Überschuldungsrisiko	150 % – 200 % schlecht
	> 200 % kritisch
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	<b>Investitionsanteil</b>
< 2 % sehr gut	< 10 % schwach
2 % – 4 % gut	10 % – 20 % mittel
4 % – 9 % genügend	20 % – 30 % stark
> 9 % schlecht	> 30 % sehr stark
<b>Zinsbelastungsrisiko</b>	<b>Kapitaldienstanteil</b>
< 3 % gering	0 % – 5 % geringe Belastung
3 % – 5 % tragbar	5 % – 15 % tragbare Belastung
5 % – 7 % erhöht	15 % – 25 % hohe Belastung
> 7 % schlecht	> 25 % sehr hohe Belastung
<b>Aufwanddeckung</b>	<b>Nettoschuld je Einwohner</b>
100 % – 103 % ausgeglichen	< 0 Fr. Nettovermögen
99 % – 110 % unproblematisch	0 Fr. – 1'000 Fr. geringe Verschuldung
97 % – 120 % zu überwachen	1'000 Fr. – 3'000 Fr. mittlere Verschuldung
< 97 % bzw. > 120 % Überschuldungsrisiko	3'000 Fr. – 5'000 Fr. hohe Verschuldung
	> 5'000 Fr. kaum tragbare Verschuldung
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>Selbstfinanzierungsanteil</b>
< 12 % ungenügend	< 0 % nicht vorhanden
12 % – 25 % ausreichend	0 % – 10 % schlecht
25 % – 40 % gut (inkl. zweckgeb. EK)	10 % – 20 % mittel
> 40 % überhöht	> 20 % gut
	<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>
	< 50 % ungenügend
	50 % – 80 % problematisch
	80 % – 100 % gut bis vertretbar
	> 100 % ideal

1. Priorität	2019	2018
Nettoverschuldungsquotient	28.8 %	33.0 %
Zinsbelastungsanteil	0.2 %	0.5 %
Zinsbelastungsrisiko	2.8 %	3.7 %
Aufwanddeckung	101.9 %	107.0 %
Eigenkapitalquote	30.0 %	28.0 %
davon freie Reserve	7 %	

2. Priorität	2019
Bruttoverschuldungsanteil	57.0 %
Investitionsanteil	3.7 %
Kapitaldienstanteil	4.5 %
Nettoschuld pro Einwohner	Fr. 534
Selbstfinanzierungsanteil	13.2 %
Selbstfinanzierungsgrad	280 %

